



# ESG-BERICHT

Bewertung nach Turnierende

# INHALT

03

EINFÜHRUNG

05

DIE UEFA EURO 2024 IN ZAHLEN

**UNSERE HANDLUNGSFELDER IM BEREICH UMWELTSCHUTZ 06**



07

ENGAGEMENT FÜR DEN KLIMASCHUTZ

**Intelligente Mobilität**  
**Im Fokus** – Eine intelligente Entscheidung  
**Emissionsmanagement**  
**Im Fokus** – Vorbereitung der Emissionsreduzierung  
**Verantwortung**  
**Im Fokus** – Investitionen in die Klimaresilienz



15

NACHHALTIGKEIT DER INFRASTRUKTUR

Energie  
 Wasser



18

KREISLAUFWIRTSCHAFT

4R-Prinzip  
**Abfallmanagement**  
**Im Fokus** – Umsetzung des 4R-Ansatzes

**UNSERE HANDLUNGSFELDER IM BEREICH SOZIALES 21**



22

SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE

**Bekämpfung von Diskriminierung**  
**Kinder und Jugendliche**  
**Melde- und Aufklärungsmechanismen**  
**Im Fokus** – Ein sicheres und barrierefreies Meldesystem



26

VIELFALT UND INKLUSION

**Barrierefreiheit**  
**Gleichstellung des Personals**  
**Verantwortung**  
**Im Fokus** – Zugang für alle



32

GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

**Rauchverbot**  
**Gesunde Speisen und Getränke**  
**Förderung körperlicher Betätigung**



34

SOLIDARITÄT

**Breitensport und Gesellschaft**  
**Wohltätigkeit und Philanthropie**

**UNSERE HANDLUNGSFELDER IM BEREICH GOVERNANCE 35**



36

GOOD GOVERNANCE

**Risikomanagement**  
**Im Fokus** – Wahrung und Schutz der Menschenrechte  
**Beschaffung**  
**Transparenz**  
**Im Fokus** – Ein Ansatz mit zahlreichen Interessenträgern  
**Rechenschaftspflicht**  
**Im Fokus** – Externe Bewertung



43

AUS- UND WEITERBILDUNG

Schulungen  
 Wissensaustausch



44

KOMMUNIKATION

**Kampagnen**  
**Kommunikation**  
**Im Fokus** – Förderung der ESG-Säulen bei der UEFA EURO 2024



47

WIRTSCHAFT

**Berichterstattung**  
**Auswirkungen des Turniers**



ESG-Bericht zur UEFA EURO 2024

# EINFÜHRUNG

## UEFA EURO 2024: MEHR ALS NUR FUSSBALL

Michele Uva, UEFA-Direktor soziale und ökologische Nachhaltigkeit

Als Spanien den EM-Pokal in die Höhe stemmte, fand ein Turnier seinen Abschluss, das über fantastischen Fußball und denkwürdige Augenblicke auf dem Rasen hinausging. Es war eine Feier dessen, wie Fußball positiven Einfluss auf die Gesellschaft nehmen, neue Maßstäbe setzen und für Wandel sorgen kann, der weit über das Geschehen auf dem Rasen hinaus geht.

Die UEFA EURO 2024 war nicht nur ein Sportereignis, sondern eine globale Bewegung. Mehr als 2,67 Millionen Fans strömten in die zehn Stadien in ganz Deutschland, während 5,4 Milliarden Zuschauer/-innen weltweit vor den TV-Bildschirmen das Geschehen verfolgten. Die Fanzonen in den Austragungsstädten begrüßten Millionen Menschen und setzen eine unvergleichliche Energie frei.

Aber der Anspruch der UEFA reicht weit über Zahlen hinaus. Im Zentrum des Turniers standen Bemühungen um Nachhaltigkeit, Inklusion und Integrität, die tief in das Geschehen eingewoben wurden. Unter Einhaltung von drei Grundsätzen – ein hoher Anspruch, aktives und nachvollziehbares Handeln – zeigte die EURO 2024, wie der Fußball mit gutem Beispiel vorangehen kann.

Ein hoher Anspruch mit Blick auf die Berücksichtigung von ökologischen, sozialen und Governance-Aspekten als treibende Kräfte und Teil der DNA des Turniers.

Aktives Handeln mit Blick auf die Glaubwürdigkeit dieser Agenda durch die Umsetzung konkreter und messbarer Maßnahmen.

Nachvollziehbares Handeln mit Blick auf transparente, verantwortungsbewusste und nachvollziehbare Verhaltensweisen bei allen Tätigkeiten bei gleichzeitigem Bewusstsein für die Verantwortung gegenüber den Milliarden Fans bei dieser einzigartigen Veranstaltung.

Diese drei Grundsätze trieben die UEFA an, ökologische, soziale und Governance-Werte in den Mittelpunkt zu stellen.

Es war ein beeindruckender Weg, auf dem anfängliche Hürden und Zweifel überwunden wurden. Mit der Zeit wurde deutlich, wie während der Planung, Durchführung und Berichterstattung neue, moderne Wege bei der Gestaltung von Sportveranstaltungen geebnet werden können.

Diese Vision konnte durch gezielte Bemühungen und den Einsatz der Teams der UEFA, der EURO 2024 GmbH und des DFB in die Tat umgesetzt werden. Dank der Arbeit der 17 eigens dafür vorgesehenen Manager/-innen sowie über 500 Volunteers wurde Nachhaltigkeit anhand von 150 Leistungskennzahlen und Investitionen von EUR 29,6 Mio. in das Turnier eingebettet.

Im Bereich Umwelt wurden 50 integrierte Maßnahmen umgesetzt. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Turniers wurde durch die Bereitstellung verschiedener Möglichkeiten für Fans und das Personal zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, die Umsetzung von Umweltinitiativen in allen zehn Austragungsstädten, die Verringerung des ökologischen Fußabdrucks der Mannschaften, die Bevorzugung von Mitigations- gegenüber reinen Kompensationsmaßnahmen und die Schaffung eines Klimafonds zur Unterstützung von Umweltprojekten in Amateurvereinen in ganz Deutschland verringert.

Im Bereich Soziales war Inklusion nicht verhandelbar. Verbesserte Dienstleistungen in den Stadien haben es über 10 000 Fans mit Behinderung ermöglicht, die Atmosphäre bei den Spielen live zu erleben. Insgesamt sorgten 46 gezielte Maßnahmen dafür, Rechte, Sicherheit und Würde aller Fans, Spieler und Mitarbeitenden zu schützen. Im Rahmen des Programms zur Spielbeobachtung und eines



sofort wirksamen Reaktionsmechanismus konnten Vorfälle von Diskriminierung vor Ort bekämpft werden, während im Rahmen des Programms zur Bekämpfung von Cybermobbing gegen 91 % der problematischen Posts vorgegangen wurde und zu einem sichereren Umwelt in den sozialen Medien beitragen.

Im Bereich Governance konzentrierte sich die Strategie mit 30 umgesetzten Maßnahmen auf Transparenz und Rechenschaftspflicht. So wurde eine Menschenrechtsrisikoanalyse durchgeführt sowie eine Menschenrechtserklärung unterzeichnet und veröffentlicht. Zudem wurden im Beschaffungsreglement Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Auf allen Ebenen fand ein Austausch mit Interessenträgern statt, darunter mit den Sponsoren, Austragungsstädten und dem Personal. Diese Zusammenarbeit führte zu Hunderten von nachhaltigen Maßnahmen in den zehn Austragungsstädten. 95 % der vor dem Turnier angestrebten Ziele wurden erreicht und jede Stadt leistete ihren entsprechenden Beitrag.

Die EURO 2024 durchlief unter der Leitung der Prüfgesellschaft DEKRA ein Prüfverfahren zur Bewertung der Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit. Dabei wurde die höchstmögliche Bewertung in 53 ESG-Kriterien erreicht, darunter bei den Kennzahlen CO<sub>2</sub>-Emissionen und Inklusion.

Anhand von Kommunikationskampagnen wurden die Botschaften der UEFA weiter verstärkt.

Die Kampagne #FootbALL wurde in einem eigenen TV-Spot beworben, während der 4R-Ansatz zur Bedeutung der Verringerung („reduce“), Wiederverwendung („reuse“), des Recycling („recycle“) und der Wiederverwertung („recover“) von Abfällen auf den LED-Werbebanden in den Stadien, sozialen Medien und Online-Plattformen propagiert wurde und so Milliarden Menschen erreichte.

Der ESG-Bericht zeichnet diesen Weg und die dabei erworbenen Erkenntnisse nach. Die UEFA EURO 2024 ist nicht die Ziellinie; sie ist der Auftakt für den Beginn einer neuen Reise. Unsere hohen Ansprüche und unser Einsatz für aktives und nachvollziehbares Handeln hat gezeigt, was möglich ist, wenn der Fußball mit einer klaren Bestimmung vorangeht und ein Vermächtnis hinterlässt, das „mehr als nur Fußball ist“.

## Über diesen Bericht

Der ESG-Bericht zur UEFA EURO 2024 konzentriert sich auf die drei Säulen:

UMWELT

SOZIALES

GOVERNANCE

Zudem werden einzelne Themenbereiche und Maßnahmen näher betrachtet.

Für jeden Bereich wird Folgendes beschrieben:

Was die UEFA  
unternommen hat

MASSNAHMEN

ERGEBNISSE

Leistungskennzahlen (KPI)

+

SCHWER-  
PUNKTE





# Die UEFA EURO 2024 in Zahlen



**EUR 29,6 Mio.**

Budget für Nachhaltigkeit



**> 120**

nachhaltige Maßnahmen abgeschlossen



**95 %**

der Zielvorgaben erreicht



**> 500**

Nachhaltigkeits-Volunteers



## Soziales



**10 000**

Fans mit Behinderung konnten Spiele besuchen



**100 %**

der Spiele nach Risiken im Zusammenhang mit Menschenrechten bewertet



**5,4 Mrd.**

Menschen mit der Kampagne #FootbALL erreicht



**100 %**

der Spiele mit audiodeskriptiven Live-Reportagen



**124**

vertretene Nationalitäten unter den Volunteers der EURO 2024



**100 %**

der Stadien mit eigens eingerichteten Routen für Fußgänger/-innen und Fahrradwegen

## Umwelt



**EUR 7 Mio.**

für den Klimafonds zur Unterstützung von 272 Projekten in 190 Amateurvereinen und 21 Regionalverbänden



**81 %**

der Ticketinhaber/-innen nutzten das Angebot des kostenlosen öffentlichen Nahverkehrs



**75 %**

weniger Flüge der TNV in der Gruppenphase im Vergleich zur EURO 2016



**4,8 Mio.**

Getränke in wiederverwendbaren Bechern zur Vermeidung der Nutzung von Einwegplastik



**50**

Maßnahmen zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks umgesetzt



**100 %**

der Stadien mit erneuerbaren Energien betrieben



**36 %**

weniger Abfall im Vergleich zur EURO 2016



**0 %**

Abfall zur Deponie

## Governance



**17**

Nachhaltigkeitsmanager/-innen



**53**

Nachhaltigkeitskriterien im Rahmen der externen Bewertung geprüft



**9**

Sponsoren in Nachhaltigkeitsaktivitäten einbezogen



**81 %**

der Mitarbeitenden und Volunteers schlossen die Online-Schulung zu Nachhaltigkeit ab



## UNSERE HANDLUNGSFELDER IM BEREICH UMWELTSCHUTZ

Das Ziel bestand darin, die EM-Endrunde, welche die drittgrößte Sportveranstaltung der Welt ist, unter Einhaltung der höchsten Nachhaltigkeitsstandards durchzuführen. Als solches gehörten Umweltaspekte zu den Kernprioritäten bei der Organisation der Veranstaltung. Im Wissen darum, dass die Ausrichtung einer globalen Veranstaltung einen erheblichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck hinterlässt, tätigte die UEFA gezielte Investitionen, um die Auswirkungen auf die Umwelt so weit wie möglich zu verringern. In diesem Kapitel werden die Maßnahmen und Ergebnisse im Bereich Klimaschutz, nachhaltige Infrastruktur und Kreislaufwirtschaft beschrieben.

  
Investitionen in den  
Umweltschutz  
**EUR 27 676 370**

### KLIMA- SCHUTZ



Intelligente  
Mobilität



Emissions-  
management



Verantwortung

### NACHHALTIGE INFRASTRUKTUR



Energie



Wasser

### KREISLAUF- WIRTSCHAFT



4R-Prinzip



Abfall-  
management



**INTELLIGENTE MOBILITÄT**



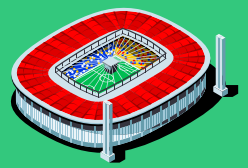
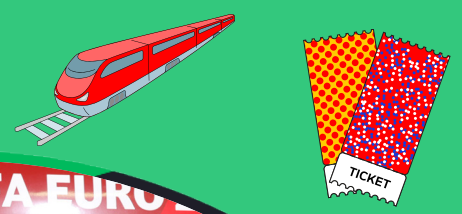
**Reduzierung der klimatischen Auswirkungen der Zuschauer/-innen**

**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

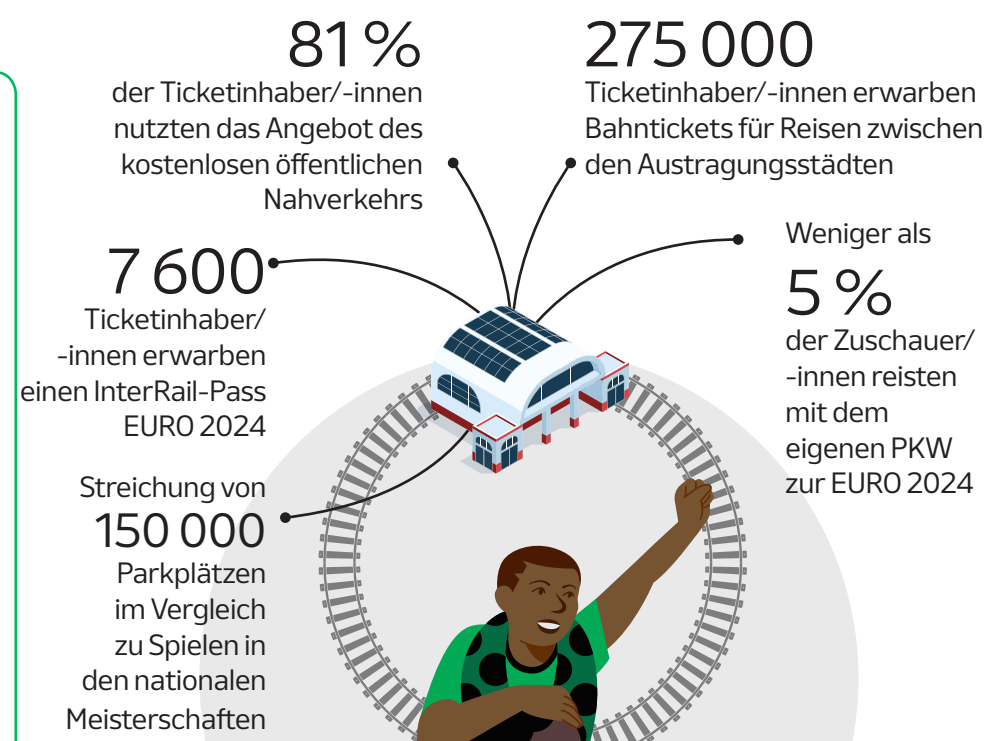
Jedes Ticket enthielt einen „UEFA Fan Pass“ zur kostenlosen Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs, einschließlich der An- und Abreisen zu und von den Stadien. Zudem wurden ermäßigte Bahntickets für Reisen zwischen den Austragungsstädten angeboten. Fans, die aus dem Ausland mit der Bahn nach Deutschland reisten, konnten zu einem ermäßigten Preis InterRail-Pässe für die Hin- und Rückreise aus 32 europäischen Ländern erwerben.



- ✓ **Kostenlose Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für Ticketinhaber/-innen (36 Stunden gültig)**
- ✓ **Bahntickets zu ermäßigten Preisen für Reisen zwischen den Austragungsorten**
- ✓ **Ermäßigte InterRail-Pässe**
- ✓ **Verringerung der Anzahl Parkplätze in der Nähe der Stadien**



**ERGEBNISSE**



**INTELLIGENTE MOBILITÄT****Reduzierung der klimatischen Auswirkungen der Veranstalter****WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

Zur Förderung der Nutzung intelligenter Mobilitätslösungen wurden Reiserichtlinien für Geschäftsreisen während der UEFA EURO 2024 erarbeitet. Innerhalb Deutschlands wurden im Rahmen dieser Richtlinien Reisen mit der Bahn oder dem Elektroauto gefördert und sie enthielten Bestimmungen zur kostenlosen Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs; dies führte gleichzeitig zu weniger Flugreisen. Auswirkungen von Flugreisen wurden durch die Nutzung nachhaltiger Flugkraftstoffe verringert.

**Förderung intelligenter Reiserichtlinien**

**Verwendung nachhaltiger Flugkraftstoffe**

**Reduzierung der klimatischen Auswirkungen der Teams****WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

Der Spielplan der Gruppenphase richtete sich an den von der UEFA vorgegebenen regionalen Clustern aus, um den ökologischen Fußabdruck der Reisen der TNV zu verringern. Gleichzeitig förderte die UEFA einen kollaborativen, handlungsorientierten Ansatz und forderte die TNV auf, innerhalb Deutschlands mit Bahn oder Bus zu reisen, anstatt zu fliegen. Zudem standen schadstoffarme Fahrzeugflotten (Autos, Busse, Transporter) zur Verfügung.

**Angepasste Spielpläne**

**TNV aufgefordert, mit Bus oder Bahn zu reisen bzw. nachhaltige Flugkraftstoffe zu nutzen**

**Schadstoffarme Fahrzeugflotten**

**Offizielle Mitteilung zum Emissionsreduktionsplan für jeden TNV**

**ERGEBNISSE****90 %**

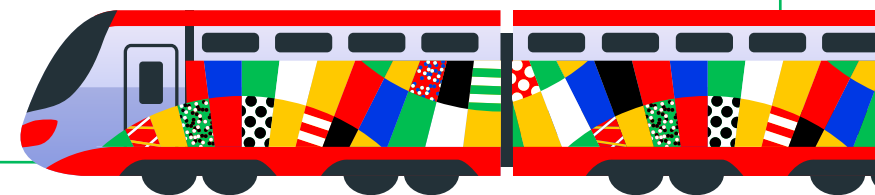
des EURO-2024-Personals nutzte in Deutschland öffentliche Verkehrsmittel

**1 062**

Tonnen CO<sub>2</sub>e weniger dank nachhaltiger Flugkraftstoffe

**100 %**

der akkreditierten Personen konnten den öffentlichen Personennahverkehr in der Austragungsstadt kostenlos nutzen

**ERGEBNISSE****75 %**

weniger Flüge im Vergleich zur EURO 2016

**53 %**

der TNV reisten mit dem Bus

**10 %**

der TNV reisten mit der Bahn







**INTELLIGENTE MOBILITÄT**



**Reduzierung der klimatischen Auswirkungen der Gäste**

**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

Das Konzept für den Gästetransport verdeutlichte, dass sich Komfort und Nachhaltigkeit nicht ausschließen. Im Angebot standen ein Event-Fuhrpark mit schadstoffarmen Fahrzeugen sowie die Beförderung zwischen den Austragungsorten mit der Bahn und in Gruppentransporten.

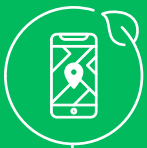
MASSNAHMEN



**Beförderung mit schadstoffarmen Verkehrsmitteln**

**Beförderung in Gruppen zwischen den Austragungsstädten**

**Geteilte Transportdienste in den Austragungsstädten**



**Einsatz bewährter Vorgehensweisen in den Austragungsstädten**

**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

In enger Zusammenarbeit mit den Austragungsstädten setzte die UEFA intelligente Mobilitätsprogramme um, mit denen mehr Menschen dazu bewegt wurden, die Fanzonen mit dem öffentlichen Nahverkehr zu besuchen. Die Austragungsstädte führten auch Möglichkeiten für nachhaltigere Anreisen zu den Stadien ein, darunter ein kostenloser Fahrradverleih und mehr Fahrradstellplätze.

MASSNAHMEN



**Aktivitäten zu intelligenter Mobilität**

**Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel**

**Ausbau der Fahrradstellplätze**



**ERGEBNISSE**

**100 %**  
 aller Gäste wurden über die Möglichkeiten zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel informiert

**95 %**  
 der Gäste teilten ihre Transportmittel

**58 %**  
 der Gäste nutzten die schadstoffarmen Fahrzeugflotten

**ERGEBNISSE**

**100 %**  
 der Austragungsstädte setzten intelligente Mobilitätslösungen um, darunter die Ausweitung des öffentlichen Personennahverkehrs, die Schaffung neuer Fahrradwege, die Förderung von Gehwegen und die Vergrößerung der Fahrradstellplätze



# EINE KLUGE WAHL

## Intelligente Mobilität für alle

Reisen hatten großen Anteil am CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Turniers. Daher bot die UEFA Ticketinhaber/-innen, Mitarbeitenden, TNV und Gästen nachhaltige Reisemöglichkeiten. Diese standen allen zur Verfügung, waren sicher, bezahlbar und angenehm – und förderten damit den öffentlichen und aktiven Verkehr.

Jedes Ticket für die EURO 2024 enthielt einen 36 Stunden gültigen „UEFA Fan Pass“ zur kostenlosen Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs der jeweiligen Austragungsstadt. Die UEFA förderte zudem Bahnreisen, indem sie Fans ein Angebot an ermäßigten Tickets der Deutschen Bahn machte (**EUR 29,90** für eine Fahrkarte in der zweiten Klasse und **EUR 39,90** für eine in der ersten Klasse); zudem wurden um **25 %** ermäßigte InterRail-Pässe für die Hin- und Rückreise aus **32** europäischen Ländern angeboten.

Die UEFA riet von der individuellen Nutzung von PKWs ab und empfahl den Fans, Fahrgemeinschaften zu bilden, um Staus zu verringern und Geld zu sparen; zudem wurde darauf hingewiesen, dass nur begrenzte Parkplatzmöglichkeiten vorhanden und im Voraus zu buchen sind. Fans wurden aufgefordert, zu Fuß zu gehen, mit dem Fahrrad zu fahren oder öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Es wurde intelligente Mobilität unterstützt, indem ein Event-Fuhrpark mit schadstoffarmen Fahrzeugen und Bahnreisen zwischen den Austragungsorten angeboten wurden. Damit wurde gezeigt, dass sich Komfort und Nachhaltigkeit nicht ausschließen.

Für Teamreisen empfahl die UEFA den TNV, sich für nachhaltige Beförderungsarten zu entscheiden. Wenn Flugreisen unumgänglich waren, wurde die maximale Auslastung der Flugzeuge und der Einsatz nachhaltiger Flugkraftstoffe empfohlen, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um bis zu 80 % zu verringern.

Innerhalb Deutschlands wurden die TNV ermuntert, Bus oder Bahn zu fahren, anstatt zu fliegen. Im Rahmen ihrer Partnerschaft mit der Deutschen Bahn erhielt die UEFA administrative und finanzielle Unterstützung, etwa bei den Buchungen von privatisierten Bahnwagen und deren Kosten. Für die Beförderung von Gästen, VIPs und kommerziellen Partnern wurde empfohlen, Fahrzeuge besser auszulasten und E-Mobilitätslösungen zu nutzen.

## Weniger Teamreisen dank geografischer Cluster in der Gruppenphase

Nach der Auslosung stellten der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und die DFB-Reisebüro GmbH den TNV einen Katalog mit allen Einrichtungen zur Verfügung. So konnten sie Hotels, Trainingsanlagen und Stadien auswählen, die nicht zu weit auseinander lagen, wodurch das Reiseaufkommen verringert wurde.

Nachhaltigkeit war ein neues Kriterium, nach dem der Spielplan der Gruppenphase erstellt wurde; so wurden drei regionale Cluster gebildet:

- Nord-Ost (Berlin, Hamburg, Leipzig)
- Mitte-West (Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt, Gelsenkirchen, Köln)
- Mitte-Süd (Frankfurt, München, Stuttgart)

Die Spiele wurden pro Gruppe über je zwei Cluster hinweg angesetzt, um das Reiseaufkommen zu verringern.



• Ermäßigte Bahntickets für nationale Fernzüge

• Ermäßigte InterRail-Pässe



Ausbau der Fahrradstellplätze



Anteil schadstoffarmer Fahrzeuge im Event-Fuhrpark



Gemeinsame Nutzung der Transportmittel durch Gäste



36 Stunden gültiger „UEFA Fan Pass“ zur kostenlosen Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs

So konnten in der Gruppenphase Flugreisen im Vergleich zur EURO 2016 um **75 %** verringert werden.

**EMISSIONS-MANAGEMENT**



**Messung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks der Veranstaltung**

**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

Die UEFA hat die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Turniers berechnet und sich dabei auf fußball-relevante Bereiche wie Mobilität, gekaufte Waren und Dienstleistungen, Einrichtungen und Logistik konzentriert. Die Berechnungen erfolgten gemäß dem GHG-Protokoll und mithilfe des UEFA-Rechners zur Messung des ökologischen Fußabdrucks des Fußballs. Sie werden unabhängig überprüft, um Vollständigkeit und Korrektheit zu gewährleisten.

MASSNAHMEN



- Messung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks des Turniers
- Kalkulation des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks des Maskottchens des Albärt durch Alicloud
- Überprüfung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks durch eine Drittpartei



**Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Veranstaltung**

**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

Im Vorfeld des Turniers erarbeitete die UEFA einen Plan zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks. Als Schwerpunktbereich wurde das Reiseaufkommen identifiziert. Die oben beschriebenen intelligenten Mobilitätslösungen waren ein zentraler Bestandteil des CO<sub>2</sub>-Reduktionsplans. Da für das Turnier keine neuen Stadien gebaut werden mussten, konnte der ökologische Fußabdruck im Vergleich zu früheren Turnieren deutlich reduziert werden.

MASSNAHMEN

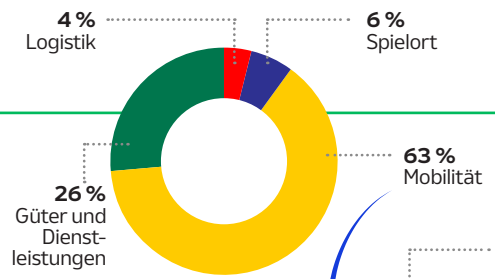


- CO<sub>2</sub>-Reduktionsplan mit Schwerpunkt Reiseaufkommen
- Reduktionsmaßnahmen im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien
- Verringerung anhand der Nutzung von Biomasse und nachhaltigen Flugkraftstoffen

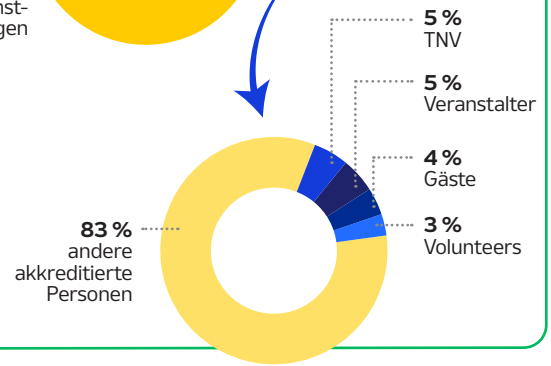


**ERGEBNISSE**

CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Tätigkeiten bei der EURO 2024: 70 000 Tonnen CO<sub>2</sub>e(\*)  
 (\*) Bewertung noch nicht abgeschlossen



CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Reisen von Ticketinhaber/-innen: 250 000 Tonnen CO<sub>2</sub>e(\*)  
 (\*) Bewertung noch nicht abgeschlossen

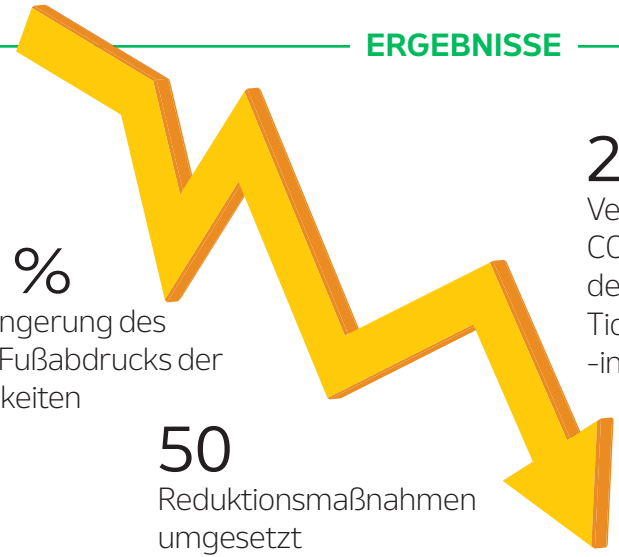


**ERGEBNISSE**

10 % Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks der Tätigkeiten

50 Reduktionsmaßnahmen umgesetzt

24 % Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks der Reisen von Ticketinhaber/-innen



# IM FOKUS

## EMISSIONEN VERRINGERN

Zur wirksamen Messung und Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen beauftragte die deutsche Regierung das Öko-Institut, eine im Bereich Nachhaltigkeitsforschung führende unabhängige Organisation, mit der Durchführung einer Machbarkeitsstudie und einer Schätzung des voraussichtlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks der EM-Endrunde.

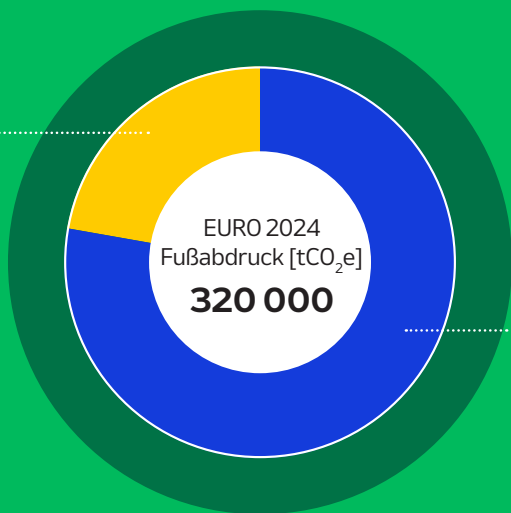
2022 überarbeitete die UEFA diese Beurteilung mit präziseren Daten und weitete sie auf zusätzliche Bereiche aus (u.a. Logistik). Die Beurteilung war in vier Bereiche unterteilt: Mobilität (Reisen und Unterkunft), Austragungsorte (Energie, Wasser, Abfall), Güter und Dienstleistungen sowie Logistik. Die Beurteilung beinhaltete sowohl die direkten als auch die indirekten Emissionen unter der Kontrolle und im Einflussbereich der Veranstalter.

Der Anteil von Reisen und Transporten an den CO<sub>2</sub>-Emissionen der UEFA EURO 2024 wurde ursprünglich auf rund 80 % geschätzt. Auf Grundlage der überarbeiteten Schätzung wurden 50 Initiativen umgesetzt, die zu einer Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks des Turniers um 10 % und zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks der Reisen von Ticketinhaber/-innen im Vergleich zur ursprünglichen Planung geführt haben. Am wirkungsvollsten erwies sich insbesondere der Kauf von nachhaltigen Flugkraftstoffen.

Schließlich hat die Tatsache, dass ausschließlich bestehende Infrastruktur verwendet wurde und keine Neubauten erforderlich waren, dazu geführt, dass der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Turniers im Vergleich zu früheren Turnieren drastisch reduziert werden konnte.

**70 000 (\*)**

Fußabdruck der Tätigkeiten bei der EURO 2024

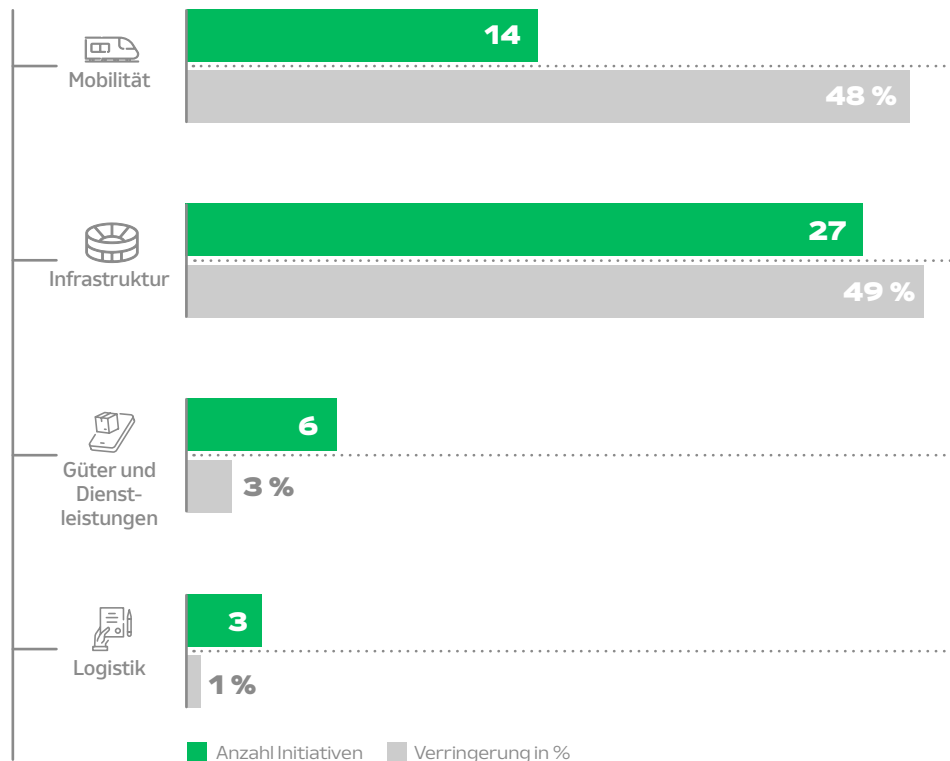


**250 000 (\*)**

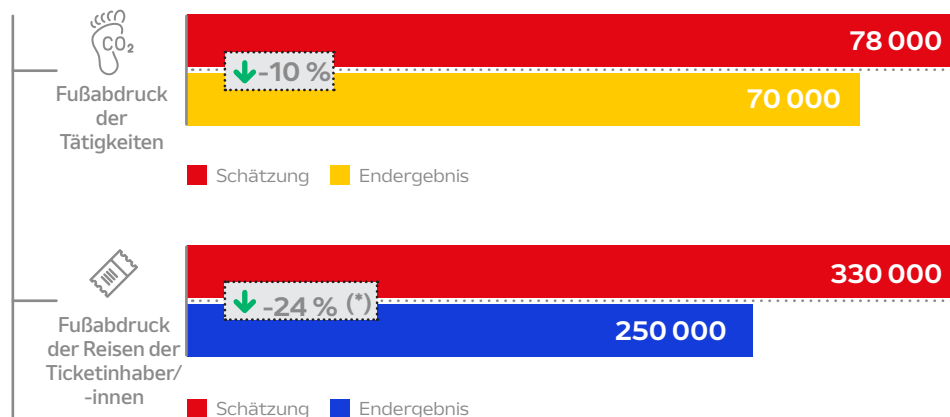
Fußabdruck der Reisen der Ticketinhaber/-innen

(\*) Bewertung noch nicht abgeschlossen

### INITIATIVEN ZUR VERRINGERUNG VON EMISSIONEN



### ERGEBNISSE





VERANTWORTUNG



Einrichtung des Klimafonds

WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Anstatt in traditionelle Kompensationsleistungen zu investieren, um die unvermeidbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen des Turniers zu kompensieren, richtete die UEFA einen mit EUR 7 Mio. dotierten Klimafonds ein. Mit diesem wurden Breitenfußballvereine in ganz Deutschland bei der Entwicklung von Klimaschutzprojekten in den Bereichen intelligente Mobilität, Energie, Wasser und Abfallmanagement unterstützt.

MASSNAHMEN



Investitionen in die Breitenfußballinfrastruktur zur Mitigation von Emissionen



Schaffung eines Bewusstseins und Aufruf zum Handeln

WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Alle Klimaschutzinitiativen der UEFA wurden bei den wichtigsten Interessenträgern des Turniers beworben. Dazu fanden verschiedene Medienaktivitäten statt (u.a. Medienkonferenzen, Briefings, Veröffentlichung von Artikeln). Es wurden Informationen über die Bedeutung der Abfallvermeidung und die Maximierung der Produktlebenszyklen anhand des 4R-Ansatzes verbreitet.

MASSNAHMEN



Werbe- und Medienaktivitäten    Kampagne zum 4R-Ansatz und der Nutzung natürlicher Ressourcen    Anzeigen auf den LED-Werbebanden



ERGEBNISSE

60 000

Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden durch Klimafondsprojekte vermieden

190

begünstigte Amateurvereine

154

im Bereich Energie, 18 im Bereich Wasser, 9 im Bereich intelligente Mobilität, 9 im Bereich Abfallmanagement

272

Klimaschutzprojekte wurden finanziert

21

Regionalverbände wurden durch den Klimafonds unterstützt

5 586

deutsche Amateurvereine beantragten Finanzmittel

ERGEBNISSE

5,4 Mrd.

Menschen im Rahmen der auf den LED-Werbebanden zu sehenden Kampagne erreicht

Positiver Einfluss auf alle Interessenträger



# INVESTITIONEN IN KLIMARESILIENZ

Anstatt die unvermeidbaren Emissionen durch den Kauf von Emissionszertifikaten zu kompensieren, wurden im Rahmen des UEFA-Klimafonds Investitionen in den Fußball und das Ausrichterland getätigt.

Die UEFA schüttete in drei Phasen **EUR 4,9 Mio.** für **190** Projekte im Bereich nachhaltige Infrastruktur aus; weitere je **EUR 100 000** gingen an Deutschlands **21** Regionalverbände. Insgesamt wurden etwas mehr als **EUR 7 Mio.** ausbezahlt.

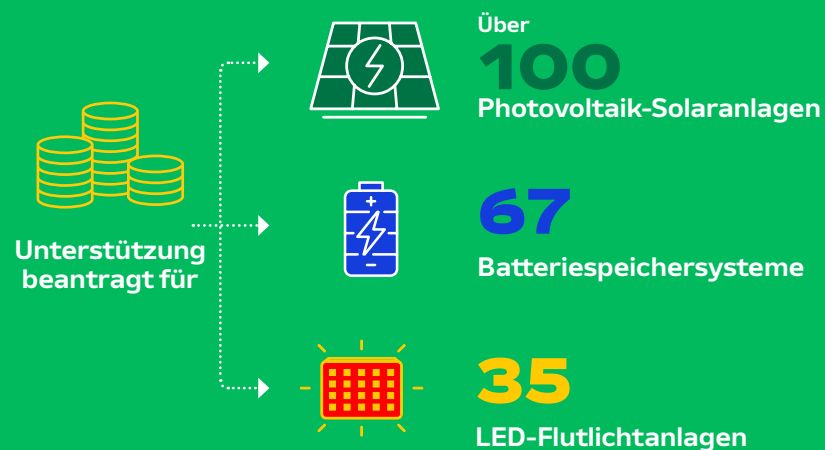
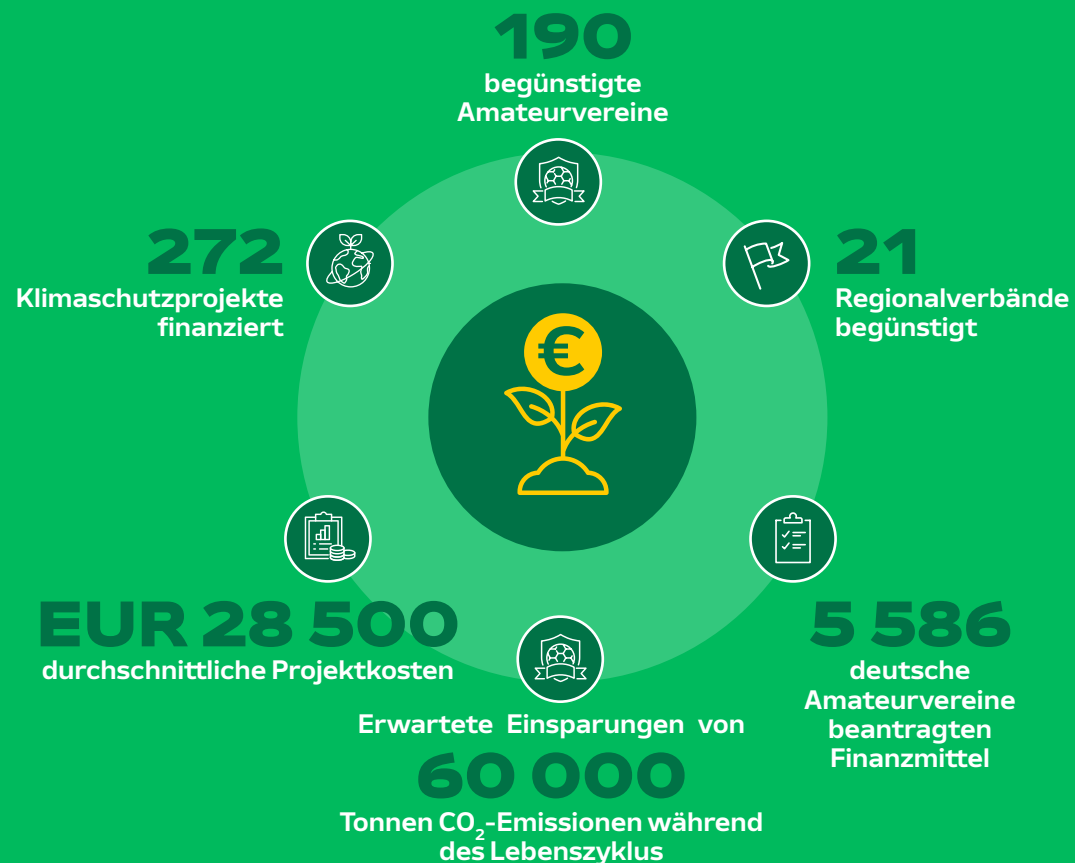
Seit Anfang 2024 konnten Breitenfußballvereine in Deutschland finanzielle Unterstützung für Klimaschutzprojekte beantragen. In drei Phasen bewarben sich 5 586 Amateurvereine für entsprechende Finanzmittel.

Die Vereine konnten bis zu **EUR 250 000** pro Projekt beantragen und mussten **10 %** der Gesamtkosten übernehmen (**maximal EUR 5 000**).

Dank dieser Infrastrukturinvestitionen werden über den gesamten Lebenszyklus schätzungsweise **60 000** Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart. Das entspricht dem Jahresstromverbrauch von über **11 000** Haushalten oder den jährlichen Emissionen von **14 000** kraftstoffbetriebenen Fahrzeugen.

Die meisten Projekte setzten auf Energieeffizienz oder den Einsatz erneuerbarer Energien, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren. Über **100** Projekte stellten Anträge auf Unterstützung bei der Einrichtung von Photovoltaik-Solaranlagen, weitere **67** Projekte für Batteriespeichersysteme sowie **35** Projekte für LED-Flutlichtanlagen.

Mitglieder des Ausschusses für den Klimafonds waren Martin Kallen (CEO der UEFA Events SA), Juliane Seifert (Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern und für Heimat), Heike Ullrich (DFB-Generalsekretärin), Michele Uva (UEFA-Direktor soziale und ökologische Nachhaltigkeit) und Lindita Xhaferi-Salih (Leiterin Business Engagement bei der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen – UNFCCC). Ein technischer Ausschuss prüfte die Anträge zudem aus fachlicher Sicht.



**ENERGIE**



**Reduzierung des Stromverbrauchs an den Spielorten**

**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

Die UEFA hat die Anforderungen an den Stromverbrauch überprüft und einen Optimierungsplan umgesetzt. Zudem wurde der Einsatz topmoderner Generatoren verringert, Gas-to-Liquid-Kraftstoff (GTL) eingesetzt und die Nutzung von Generatoren im internationalen Sendezentrum (International Broadcasting Center, IBC) ausgesetzt.

**MASSNAHMEN**



- Flutlichtanlagen
- Optimierung des Stromverbrauchs
- Topmoderne Generatoren
- Deckung des Strombedarfs für Übertragungen nur noch über Stromnetz



**Umstellung auf erneuerbare Energien**

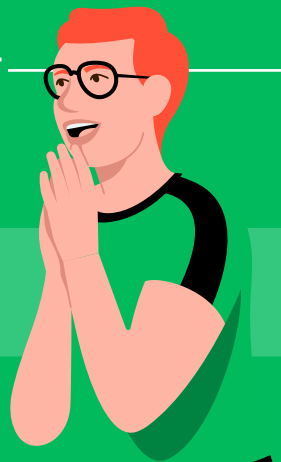
**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

Der Anspruch der UEFA war es, in allen zehn Stadien bei jedem Spiel 100 % erneuerbare Energien einzusetzen.

**MASSNAHMEN**



- Erneuerbare Energien in den Stadien
- Erneuerbare Energien im Turnier-Hauptquartier in Frankfurt

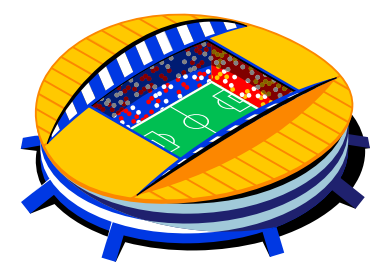
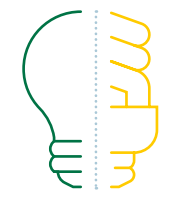


**ERGEBNISSE**

**100 %**  
der Austragungsorte mit Flutlichtanlagen

**673 t CO<sub>2</sub>e** dank mit Gas-to-Liquid-Kraftstoff (GTL) betriebenen Generatoren eingespart

**100 %**  
der Stromversorgung im IBC aus dem Stromnetz



**ERGEBNISSE**

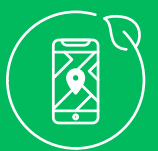
Alle **10**  
Stadien mit erneuerbaren Energien betrieben

**100 %**  
erneuerbare Energien im Turnier-Hauptquartier





ENERGIE



Einsatz bewährter Vorgehensweisen in den Austragungsstädten

WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Die Austragungsstädte zu gewinnen, war zentral. Die UEFA forderte alle Städte auf, die Verwendung erneuerbarer Energien zu fördern. Alle 18 Fanzonen verwendeten zertifizierten Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen. Dies reduzierte die CO<sub>2</sub>-Emissionen und trug zum Klimaschutz bei.



Förderung erneuerbarer Energien

Minimaler Einsatz von Generatoren



ERGEBNISSE

100 %  
erneuerbare Energien  
in allen 18 Fanzonen





**WASSER**



**Reduzierung des Wasserverbrauchs an den Spielorten**

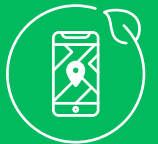
**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

Für die Bewässerung der Rasen- und Grünflächen sowie für die Spülung der Toiletten wurde nach Möglichkeit Grauwasser (betriebsbedingte Abwässer) genutzt. Dadurch konnte Frischwasser gespart werden. Weiter wurde der Wasserverbrauch in den Stadien und im Turnier-Hauptquartier optimiert.



**Optimierung des Wasserverbrauchs**

**Nutzung von Grauwasser**



**Einsatz bewährter Vorgehensweisen in den Austragungsstädten**

**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

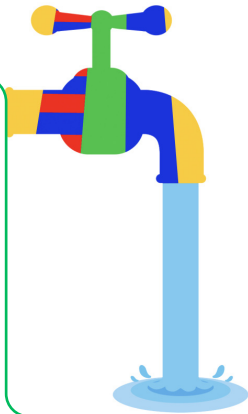
Den Fanzonen wurde nahegelegt, ihren Wasserverbrauch zu optimieren; dafür wurden bewährte Vorgehensweisen weitergegeben (z.B. Verteilung von kostenlosem Trinkwasser, wassersparende Toiletten).



**Optimierung des Wasserverbrauchs in den Fanzonen**



**ERGEBNISSE**




**50 %**  
Erfolgsquote bei der Umsetzung

Nutzung von Grauwasser beim Turnier



**ERGEBNISSE**

**100 %**  
der Fanzonen stellten Besucher/-innen kostenlose Trinkwasserspender bereit



MASSNAHMEN

MASSNAHMEN



4R-PRINZIP



Abfallvermeidung („reduce“, verringern)

WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Es wurden verpackungsfreie oder -arme Produkte bevorzugt und wiederverwendbare Becher verwendet, um die Nutzung von Einwegplastik zu vermeiden. Das Ticketing-System und die Bezahlmethoden waren digital und die UEFA verpflichtete die TNV dazu, in ihren Mannschaftsquartieren kreislaufwirtschaftliche Grundsätze umzusetzen. Ferner wurde alles dafür getan, die richtigen Mengen Eventmaterial zu bestellen.

MASSNAHMEN



- Weniger Verpackungsmaterial
- Wiederverwendbare Becher
- Kreislaufwirtschaft in den Mannschaftsquartieren
- Digitales Ticketing-System



Maximierung der Produktlebenszyklen („reuse“, wiederverwenden)

WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Es wurde ein Plan zur Wiederverwendung von Gütern, Uniformen und Dekorationsmaterial umgesetzt, die zu viel bestellt wurden. An allen Austragungsorten wurde während der gesamten Dauer des Turniers (inkl. spielfreier Tage) ein Plan für Lebensmittelspenden auf den Weg gebracht.

MASSNAHMEN



- Bestellung der richtigen Mengen
- Pläne zur Wiederverwendung von Gütern, Uniformen und Dekorationsmaterial
- Lebensmittelspenden



ERGEBNISSE

Alle **10** Stadien boten wiederverwendbare Becher an

Alle **10** Stadien boten vegetarische und vegane Speisen an

**2,7** Millionen E-Tickets ausgegeben

Alle **10** Stadien boten bargeldlose Zahlungsmöglichkeiten an

**4 789 425** Getränke in wiederverwendbaren Bechern

ERGEBNISSE



**36 %** weniger Abfälle als bei der EURO 2016

**40** Tonnen Lebensmittelspenden

**56 %** des Dekorationsmaterials umgenutzt





ABFALLMANAGEMENT



Abfalloptimierung („recycle“, recyceln)

WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Es wurde ein umfassender Plan zur Abfallreduzierung umgesetzt, an allen Austragungsorten Recycling-Stellen eingerichtet und auf digitale Visitenkarten umgestellt. Zudem zeigten Volunteers den Fans in den Stadien, wie man Abfall richtig entsorgt.

MASSNAHMEN



Pläne zur Abfallreduzierung

Recycling-Stellen in den Austragungsorten zur Trennung von Abfällen

„Grüne“ Volunteers in allen Austragungsorten



Abfall zu Energie („recover“, wiederverwerten)

WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Es wurde alles dafür getan, keine Abfälle auf Deponien zu entsorgen. Gleichzeitig wurde so viel Material wie möglich durch Upcycling und Recycling von gebrandetem Material wie Uniformen und andere Gegenstände, Beschilderungen und Material der Zeremonien sowie aus Hospitality-Zelten wie Teppiche wiederverwertet.

MASSNAHMEN



Wiederverwertung von Abfällen



ERGEBNISSE

28 %  
des Dekorationsmaterials wiederverwendet

100 %  
der Teambänke mit Recyclingbehältern ausgestattet



Über 100  
„grüne“ Volunteers‘ ernannt

9  
Kategorien der Abfalltrennung an eigens eingerichteten Recycling-Stellen in den Austragungsorten

ERGEBNISSE

Kein  
Abfall auf Deponien

47 %  
des bestellten Materials wiederverwertet



## UMSETZUNG DES 4R-ANSATZES

### Verringerung von Abfall dank wiederverwendbarer Becher

Aufbauend auf dem Erfolg der Programme mit wiederverwendbaren Bechern bei anderen UEFA-Veranstaltungen wie dem Endspiel der UEFA Champions League 2021 lag der Schwerpunkt bei der EURO 2024 auf der Abfallminimierung und der Verlängerung der Lebensdauer von Produkten. Dafür wurde mit den Betreibern der Verpflegungsstände und Stadien zusammengearbeitet, um an allen Austragungsorten wiederverwendbare Becher einzuführen und sicherzustellen, dass die Becher bei jedem Spiel wiederverwendet wurden. Dadurch wurden **100 %** der Kaltgetränke in wiederverwendbaren Bechern serviert, während Heißgetränke in Pappbechern angeboten wurden.



**1 434 052** Softdrinks (einschließlich Wasser)

**3 293 793** Biergetränke  
(einschließlich Biermischgetränke und alkoholfreies Bier)

**61 580** andere alkoholische Getränke (Wein, Spirituosen usw.)

**11 525** Heißgetränke (in Pappbechern)

### 40 Tonnen Lebensmittel eingespart

Das Augenmerk lag auf der Reduzierung von Lebensmittelabfällen. Die Überwachung der Auslastung des Personalbistros ergab, dass jeden Tag rund **40 000** Mahlzeiten nicht verzehrt wurden.

Für die VIP-Hospitality wurden die Mengen an Lebensmitteln je nach den am Spiel beteiligten TNV und des Zeitpunktes des Spiels am jeweiligen Tag angepasst, was dazu führte, dass **40** Tonnen weniger Lebensmittel bestellt wurden.

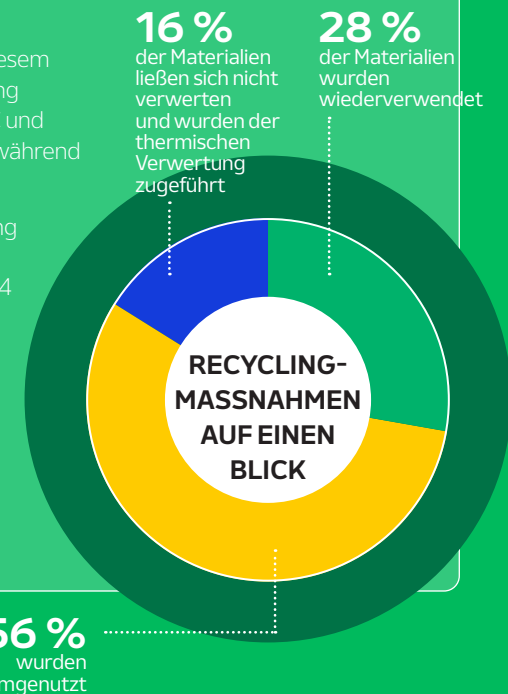
In Zusammenarbeit mit Foodsharing, einer deutschen Nichtregierungsorganisation, die sich für die Reduzierung von Lebensmittelabfällen einsetzt, wurde zudem ein Plan für Lebensmittelspenden entwickelt. Dieser Plan wurde bei fast allen **51** Spielen und für die gesamte Personalverpflegung umgesetzt. Freiwillige Mitarbeitende von Foodsharing sammelten überschüssige Lebensmittel ein und verteilten sie an verschiedene Abnehmer in den Austragungsstädten. So konnten **35** Tonnen Lebensmittel gespendet werden, anstatt sie zu entsorgen.



### Umwandlung von Dekorationsmaterial in Trainingsausrüstung

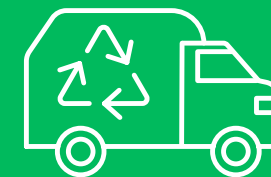
Zusammen mit ihrem Partner, der Lidl Stiftung, setzte die UEFA eine Upcycling-Initiative um. Bei diesem Projekt ging es vor allem um die Wiederverwendung von Beschilderungsmaterial aus Polypropylen, PVC und Polyester aus allen Austragungsorten; es startete während der Abbauphase des Turniers.

Die TNV beteiligten sich an der Sammlung, Trennung und Palettierung der Materialien. Das Ziel bestand darin, aus dem Dekorationsmaterial der EURO 2024 nachhaltige Trainingsausrüstung zu produzieren. Aus Polypropylen wurden Trainingskegel und Markierungsscheiben hergestellt, aus PVC Rucksäcke und aus Polyester Trikots. Diese Ausrüstungsgegenstände wurden an deutsche Amateurvereine gespendet.



### Kein Abfall zur Deponie

Im Einklang mit der UEFA-Initiative „Kein Abfall zur Deponie“ hielt die EURO 2024 die Protokolle im Bereich Abfallmanagement strikt ein. Alle Abfälle der Austragungsorte wurden in lokalen Anlagen sortiert und die recyclingfähigen Materialien den dafür vorgesehenen Strömen zugewiesen. **100 %** der nicht verwertbaren Materialien wurden der thermischen Verwertung zugeführt.





## UNSERE HANDLUNGSFELDER IM BEREICH SOZIALES

Bei der UEFA EURO 2024 standen die Menschen und ihre gemeinsame Leidenschaft im Mittelpunkt. Das Turnier brachte Menschen verschiedenen Alters und unterschiedlicher Herkunft, Nationalität und Fähigkeiten zusammen. Das Ziel bestand darin, allen Formen von Diskriminierung vorzubeugen und diese zu bekämpfen und sicherzustellen, dass die Rechte aller Menschen geschützt werden. Im Rahmen der Markenidentität wurden Vielfalt und Inklusion gefeiert sowie mit fußballerischen Aktivitäten in allen Altersklassen für einen gesunden Lebensstil und ein besseres Wohlbefinden geworben. Zudem förderte das Turnier die gesellschaftliche Solidarität in Deutschland und Europa, indem es die Verbindungen zum Breitenfußball stärkte.

  
Investitionen im  
Bereich Soziales  
**EUR 1 055 000**

### SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE



Bekämpfung von  
Diskriminierung



Kinder und  
Jugendliche



Melde- und  
Aufklärungs-  
mechanismen

### VIELFALT UND INKLUSION



Barrierefreiheit



Gleichstellung  
des Personals



Verantwortung

### GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN



Rauchverbot



Gesunde  
Speisen  
und Getränke



Förderung  
körperlicher  
Betätigung

### SOLIDARITÄT



Breitensport  
und Gesellschaft



Wohltätigkeit und  
Philanthropie



## BEKÄMPFUNG VON DISKRIMINIERUNG



### Vorbeugung und Bekämpfung von Diskriminierung in Stadien

#### WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Die UEFA hat bei allen Begegnungen Spielbeobachter/-innen eingesetzt und ein dreistufiges Verfahren angewandt, um gegen Fälle von Diskriminierung vorzugehen. Über einen Beschwerdemechanismus konnten Verstöße vertraulich, anonym und in mehreren Sprachen gemeldet werden. Dank eines sofort wirksamen, über QR-Code leicht zugänglichen Reaktionsmechanismus erhielten Zuschauerinnen und Zuschauer umgehend Unterstützung. Ferner standen auch sogenannte Safe Spaces zur Verfügung. Mehr als zehn Volunteers an jedem Austragungsort kümmerten sich um Menschenrechtsinitiativen.

MASSNAHMEN

- Spielbeobachtungsprogramm gegen Diskriminierung
- Dreistufiges Verfahren
- Sofort wirksamer Reaktionsmechanismus
- Beschwerdemechanismus
- Safe Spaces verfügbar
- Volunteers im Bereich Menschenrechte in allen Austragungsorten



#### ERGEBNISSE

**100 %**  
der Spiele wurden nach ihrem Risiko beurteilt; Spielbeobachter/-innen bei allen Hochrisikospielen

Alle **89**  
Unparteiischen zur Umsetzung des Drei-Stufen-Plans gegen Diskriminierung geschult

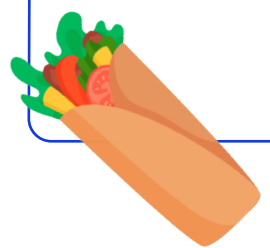
Alle **10**  
Stadien mit geschlechtsneutralen Toiletten

Über **100**  
Volunteers im Bereich Menschenrechte während des Turniers

Alle **10**  
Stadien mit einem Angebot an kulturell vielfältigen Speisen

**214**  
Interaktionen mit dem eigens für den sofort wirksamen Reaktionsmechanismus geschuldeten Team; **56** Fälle, in denen während des Turniers die Safe Spaces aufgesucht wurden

**44**  
potenzielle Fälle von Diskriminierung identifiziert, von denen **19** bestätigt wurden (mit **19** ausgesprochenen Sanktionen)





## BEKÄMPFUNG VON DISKRIMINIERUNG



### Beobachtung, Meldung und Aufklärung von Fällen von Cybermobbing

#### WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Die UEFA hat ein System zur Beobachtung, Meldung und Aufklärung von Fällen von Cybermobbing bei allen UEFA-Endspielen und -Endrunden entwickelt. Das in Zusammenarbeit mit Meta, X und TikTok durchgeführte Programm diente dazu, für das Thema Cybermobbing zu sensibilisieren, Social-Media-Konten zu überwachen und Fälle von Cybermobbing aufzuklären.

MASSNAHMEN



Umsetzung eines Systems zur Beobachtung von Fällen von Cybermobbing

Mehrsprachigkeit bei der Beobachtung



### Schaffung eines Bewusstseins und Aufruf zum Handeln

#### WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Das Turnier diente als ideale Plattform, um im Rahmen der Kampagne #FootbALL die Folgen von Diskriminierung aufzuzeigen und Inklusion zu fördern. Der 30-sekündige TV-Spot war regelmäßig im Fernsehen zu sehen. LED-Werbebanden und Bekanntmachungen auf den Großbildschirmen verbreiteten die Botschaft von Einheit in den Stadien. Zudem fanden Behindertenfußballspiele in den Fanzonen statt.

MASSNAHMEN



UEFA-Kampagne #FootbALL

Spiele im Rahmen von „Fußball für alle“



## ERGEBNISSE

696

individuelle Konten in den sozialen Medien beobachtet

25

Sprachen bei der Beobachtung berücksichtigt

93 %

der Kommentare in der Kategorie Hass allgemein

666

beleidigende Posts gemeldet mit einer Bearbeitungsquote von 91%\*

20

Fälle an Behörden verwiesen



(\* beleidigende Posts zogen Maßnahmen der zuständigen Plattform nach sich, entweder durch Entfernung von der Plattform oder durch andere Einschränkungen)

## ERGEBNISSE

100 Mio.

Zuschauer/-innen pro Spieltag wurden durchschnittlich mit der Kampagne #FootbALL erreicht

Über 2 000

Menschen mit Behinderung verfolgten Spiele in den Fanzonen





**KINDER UND JUGENDLICHE SOWIE MELDE- UND AUFKLÄRUNGSMECHANISMEN**



**Umsetzung von Kinder- und Jugendschutzrichtlinien**

**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

In Übereinstimmung mit den UEFA-Kinderschutzrichtlinien wurden beim Turnier entsprechende Kinder- und Jugendschutzrichtlinien umgesetzt. Kinder- und Jugendschutzbeauftragte führten Risikobewertungen durch und waren dafür verantwortlich, entsprechende Verdachtsfälle zu melden.



MASSNAHMEN

**Richtlinien zum Kinder- und Jugendschutz**

**Beitrag der Volunteers für Menschenrechte zum Kinder- und Jugendschutz**

**Melde- und Eskalationsverfahren**



**Melde- und Aufklärungsmechanismen**

**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

Die UEFA richtete einen für alle zugänglichen, unabhängigen Beschwerdemechanismus zur Meldung von Vorfällen ein. Die Vorfälle konnten über ein sicheres Online-Formular vertraulich und in allen Sprachen der TNV gemeldet werden. An allen Austragungsorten stand der sofort wirksame Reaktionsmechanismus bereit, um Zuschauerinnen und Zuschauern, die sich belästigt, diskriminiert, bedroht oder anderweitig unsicher fühlten, sofort Hilfe zu leisten.



MASSNAHMEN

**Beschwerdemechanismus**

**Sofort wirksamer Reaktionsmechanismus**

**Kontaktstellen**



Über **20** Volunteers für Menschenrechte zum Kinder- und Jugendschutz

Alle **10** Stadien mit Kinder- und Jugendschutzrichtlinien

**100 %** der Austragungsorte mit einem Melde- und Eskalationsverfahren

ERGEBNISSE

**ERGEBNISSE**



**529** gemeldete Fälle von Diskriminierung und Menschenrechtsverletzungen

**270** Zuschauer/-innen erhielten vor Ort Unterstützung

Alle **10** Stadien mit Kontaktstellen für Verletzungen der Menschenrechte



## EIN SICHERES UND BARRIEREFREIES MELDESYSTEM



### Beschwerden melden

Im Vorfeld des Turniers griff die UEFA möglichen Problemen im Zusammenhang mit Menschenrechten vorweg und richtete einen Beschwerdemechanismus ein.

Nach dessen Fertigstellung im Dezember 2023 und seiner öffentlichen Bekanntgabe am 1. Juni 2024 stand der Mechanismus allen offen, die sich in ihren Rechten verletzt fühlten, einschließlich Spielern, Zuschauer/-innen, Medienvertreter/-innen, Arbeitnehmer/-innen, Volunteers, Lieferanten und Dienstleistungsanbietern.

Betrieben wurde er von der unabhängigen deutschen Anwaltskanzlei Rettenmaier mit technischer Unterstützung von LegalTegrity. Vorfälle konnten über ein sicheres Online-Formular in allen Sprachen der TNV gemeldet werden.

Meldungen wurden vertraulich von ausgebildeten Traumafachleuten behandelt. Situationen konnten auch anonym gemeldet werden. Der Mechanismus war kostenlos und benachteiligte niemanden, um sicherzustellen, dass alle dieselben Möglichkeiten hatten, Verletzungen der Menschenrechte zu melden.

### Unmittelbare Unterstützung

Neben dem Beschwerdemechanismus wurde an allen Austragungsorten der EURO 2024 ein sofort wirksamer Reaktionsmechanismus eingerichtet. Mit diesem sollten Zuschauerinnen und Zuschauer, die sich belästigt, diskriminiert, bedroht oder anderweitig unsicher fühlten, sofort Hilfe erhalten.

An Spieltagen standen eigens eingerichtete Kontaktstellen für sofortige Hilfe zur Verfügung. Plakate in den Stadien, einschließlich eines QR-Codes zur leichten Kontaktaufnahme, informierten die Zuschauerinnen und Zuschauer über den sofort wirksamen Reaktionsmechanismus. Jeder Austragungsort verfügte zudem über Safe Spaces, in die sich Betroffene zurückziehen konnten.

Dieses System wurde von SAFER, einem von Football Supporters Europe geleiteten und von der Europäischen Kommission finanzierten Projekt, eingerichtet.

Während des Turniers nahmen **214** Zuschauerinnen und Zuschauer Kontakt zum Betreuungsteam auf; **56** von ihnen suchten einen Safe Space auf, wo sie umgehend Unterstützung erhielten.

### Bekämpfung von Cybermobbing

Vor dem Turnier wurden die TNV, Spieler, Trainer und Unparteiischen über mögliche Präventionsmaßnahmen zur Eindämmung beleidigender Inhalte auf ihren Social-Media-Konten informiert. Die UEFA überwachte **696** Konten und ergriff bei **666** Posts weitere Maßnahmen. **31 %** dieser Posts wurden gelöscht, bei **60 %** konnte die weitere Verbreitung maßgeblich eingeschränkt werden. Das Beobachtungsprogramm war in **25** Sprachen verfügbar und Inhalte wurden in **20** Sprachen gemeldet.



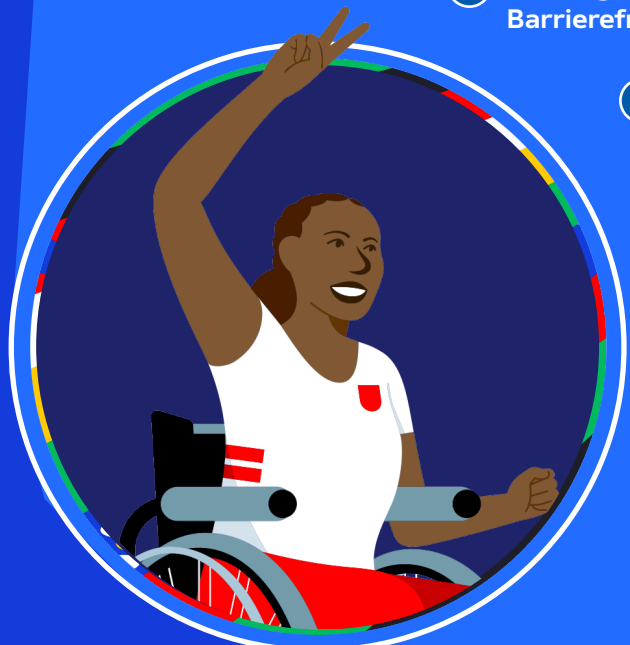
**BARRIEREFREIHEIT**



**Sicherstellung barrierefreier Stadien**

**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

In allen Stadien wurde die Barrierefreiheit im Zusammenarbeit mit AccessibALL geprüft, damit überall leicht zugängliche Sitzplätze, eine angemessene Anzahl Rollstuhlplätze, gut zugängliche Toiletten, eigens eingerichtete Parkplätze, ein qualitativ hochwertiger Assistenzdienst, ein Rollstuhlverleih und Fahrdienste zur Verfügung standen. Darüber hinaus wurde eine Umfrage durchgeführt, um die Barrierefreiheit in den Stadien zu bewerten.



- ✓ Prüfung auf Barrierefreiheit
- ✓ Rollstuhlplätze und -dienste
- ✓ Volunteers im Bereich Barrierefreiheit in allen Austragungsorten
- ✓ Barrierefreie Dienstleistungen



**ERGEBNISSE**

Für alle **10** Stadien galt:

- **Barrierefreie Informationsstände** und **sensorische Taschen** verfügbar
- **Spezifische Beschilderung** und barrierefreie Zugänge für Fans mit Behinderung in allen Stadien
- Alle **Rollstuhlplätze** mit uneingeschränkter Sicht auf das Spielfeld
- **Eigene Warteschlangen** für Fans mit Behinderung an den Ein- und Ausgängen sowie an den Verpflegungsständen

**100 %** der Austragungsorte mit einem **qualitativ hochwertigen Assistenzdienst**, darunter Rollstuhlfahrservice und Rollstuhlverleih in allen Stadien

Über **10 000** Fans mit Behinderung kauften Tickets für Rollstuhl- oder **leicht zugängliche Plätze**

**4 451** barrierefreie Parkplätze verfügbar

Über **1 000** Zuschauer/-innen nutzten entsprechende **Fahrdienste**

Über **250** **Volunteers im Bereich Barrierefreiheit** während des Turniers

**79 %** der Fans mit besonderen Bedürfnissen im Hinblick auf Barrierefreiheit berichteten über ein **überdurchschnittliches bzw. ausgezeichnetes** Erlebnis im Stadion





## BARRIEREFREIHEIT



### Bereitstellung von audiodeskriptiven Live-Reportagen

#### WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Bei allen Partien wurden über die offizielle App der UEFA EURO 2024 audiodeskriptive Live-Reportagen angeboten. Diese ermöglichten es sehbehinderten Fans auf der ganzen Welt, mit einer Internetverbindung dem Geschehen auf dem Rasen zu folgen. Nach Möglichkeit standen Reportagen auf Deutsch sowie in den jeweiligen Sprachen der beiden auf dem Rasen agierenden Teams zur Verfügung. Die Deutsche Telekom und Vivo unterstützten diese Initiative.



MASSNAHMEN

Audiodeskriptive Live-Reportagen

Mehrsprachiges Angebot



### Barrierefreie Bereitstellung der Turnierinformationen

#### WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Die UEFA stellte sicher, dass alle Stadionbesucherinnen und -besucher Zugang zu den wesentlichen Informationen für ein sicheres und angenehmes Stadionerlebnis hatten. Dazu gehörte eine E-Mail-Kampagne mit dem Versand von Plänen der Stadien und Informationen für Ticketinhaber/-innen mit eingeschränkter Mobilität.



MASSNAHMEN

Sichtbare Informationen an den richtigen Stellen



## ERGEBNISSE

100 %

der Spiele mit audiodeskriptiven Live-Reportagen

In 15 Sprachen

41 561

individuelle Nutzungen des Angebots



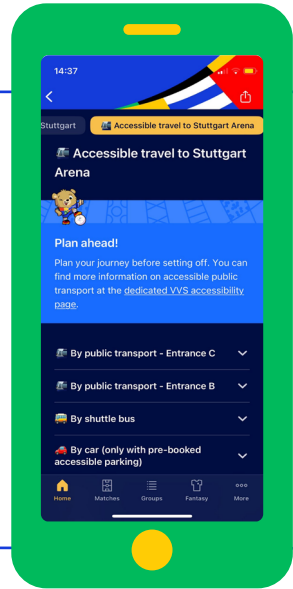
### Audio descriptive commentary

Live commentary designed for blind and vision impaired people.

Live now - 21:00-22:30  
Denmark v Serbia



Live now - 21:00-22:30  
England v Slovenia



Event Guide der EURO 2024 mit **eigener barrierefreier Rubrik**

**Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsbotschaften** im Event Guide der EURO 2024

ERGEBNISSE



BARRIEREFREIHEIT



Angebot an Tickets zu erschwinglichen Preisen

WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Die UEFA stellte sicher, dass Fans mit unterschiedlichem sozioökonomischem Hintergrund die Gelegenheit hatten, Tickets zu kaufen und Spiele zu besuchen. Ermöglicht wurde dies durch den Verkauf von Tickets zu erschwinglichen Preisen und durch die Zuweisung einer bedeutenden Anzahl Tickets in der günstigsten Kategorie. Alle 51 Partien waren ausverkauft, wobei die Nachfrage weitaus größer war als das verfügbare Angebot.

MASSNAHMEN



Erschwingliche Ticketpreise



ERGEBNISSE

**387 000**  
verkaufte Tickets in der günstigsten Kategorie („Fans First“; ca. **EUR 30** in der Gruppenphase, ca. **EUR 60** für das Endspiel)

**1 212 000**  
verkaufte Fans-First- und Kategorie-3-Tickets

**825 000**  
verkaufte Kategorie-3-Tickets





### GLEICHSTELLUNG DES PERSONALS



## Gleicher Zugang für Mitarbeitende und Volunteers

### WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Das Personal der EURO 2024 GmbH und die Volunteers stellen eine inklusive, repräsentative und einer EM-Endrunde würdige Gruppe von Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts sowie unterschiedlicher ethnischer Herkunft dar. Inklusion war einer der Schwerpunkte des Volunteer-Programms, in dem Volunteers mit Behinderung und Begleitpersonen Seite an Seite zusammenarbeiteten.



- ✓ Förderung von Vielfalt und Inklusion
- ✓ Möglichkeit der Zusammenarbeit von Volunteers mit Behinderung und Begleitpersonen
- ✓ Personalbestimmungen zur Stärkung von Vielfalt und Inklusion



Durchschnittsalter: **32,50** Jahre



**54** Nationalitäten vertreten (Mitarbeitende)

**124**

Nationalitäten vertreten (Volunteers)

**37** Jahre:

Durchschnittsalter der Volunteers

Über **100** Volunteers mit Behinderung während des Turniers

Schaffung eines **Personal-Dashboards** zur Erfassung und Verarbeitung von Daten

**100 %** der

Stellenausschreibungen mit Hinweis auf Inklusion





## GLEICHSTELLUNG DES PERSONALS UND VERANTWORTUNG



### Sensibilisierung des Personals für die Werte von Inklusion und Respekt

#### WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Die UEFA berücksichtigte in ihrer Unternehmensphilosophie und in den Personalbestimmungen Vielfalt und Inklusion als Kriterien. Zusätzlich wurde der Beschwerde- und der sofort wirksame Reaktionsmechanismus aktiv unter den Mitarbeitenden beworben, um sicherzustellen, dass alle Vorfälle gemeldet und umgehend behandelt wurden.



**Inklusive Unternehmensphilosophie**

**Vorbildliches Managementverhalten**

**Förderung des Beschwerde- und sofort wirksamen Reaktionsmechanismus**



### Schaffung eines Bewusstseins und Förderung von Maßnahmen anhand der Markenidentität

#### WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Mit der Markenidentität der EURO 2024 wurde ein Turnier beworben, bei dem alle willkommen waren und Vielfalt gefeiert wurde. Mit den Markenelementen vom Logo über das Branding bis hin zum Markenvideo wurde die Vielfalt der Fans und des europäischen Fußballs gefeiert. Das Turnierlogo enthielt farbliche Elemente der Fahnen aller 55 UEFA-Mitgliedsverbände, die sich in der Form des Berliner Olympiastadions zusammenfügten. Der Henri-Delaunay-Pokal bildete das Herzstück des Logos und die 24 Farbstreifen symbolisierten die Anzahl der teilnehmenden Nationalmannschaften.



**Förderung und Bereitstellung von Informationen**

**Förderung von Verantwortung im Rahmen der Markenidentität**

**UEFA-Kampagne #FootbALL**

#### ERGEBNISSE

**100 %**

der rekrutierten Mitarbeitenden geschult, um sich für Vielfalt und Inklusion auszusprechen

**Deutlicher Anstieg des Bewusstseins** für Vielfalt und Inklusion bei Manager/-innen



**Veröffentlichung einer Weisung** für alle Mitarbeitenden im Umgang mit Konflikten und bei der Bekämpfung von Belästigung, die auch Bestandteil des Einführungsprogramms der Personalabteilung für neue Mitarbeitende war

**Veröffentlichung des Verhaltenskodex bei der EURO 2024**, einschließlich Weisungen zu Vielfalt und Inklusion

#### ERGEBNISSE

Markenelemente vom Logo über das Branding bis hin zum Markenvideo zur Feier der Vielfalt der Fans und des europäischen Fußballs



## ZUGANG FÜR ALLE

Unter dem Motto der UEFA EURO 2024, „United by Football. Vereint im Herzen Europas“, wurde das Turnier so inklusiv und barrierefrei wie möglich gestaltet. Mit einschlägigen Vorgehensweisen an den Austragungsorten wurde sichergestellt, dass alle Beteiligten unabhängig von den Umständen ein angenehmes Stadionerlebnis genießen konnten.

Alle **10** Austragungsorte verfügten über Behindertenbeauftragte und barrierefreie Informationsstände. Es gab einen eigenen stadionspezifischen Event Guide, in dem die anreisenden Fans alle Informationen an einem Ort finden konnten.

Fans mit Behinderung oder eingeschränkter Mobilität kamen in den Genuss zahlreicher Dienstleistungen für ein ungetrübtes Fanerlebnis. In allen **10** Stadien bot ein Team aus mindestens **25** Volunteers für Barrierefreiheit erstklassige barrierefreie Dienstleistungen an (u.a. Rollstuhl-Fahrservice und Rollstuhlverleih). Rollstuhlfahrer/-innen konnten getrennte Warteschlangen an Verpflegungs- und Getränkeständen nutzen und es wurden Sitzplätze für Zuschauer/-innen mit Begleithunden reserviert. **79 %** der Fans mit besonderen Bedürfnissen im Hinblick

auf Barrierefreiheit betrachteten die EURO 2024 als überdurchschnittliche Veranstaltung.

### Behindertenbeauftragte und Volunteers

Alle **24** TNV ernannten ihre eigenen Behindertenbeauftragten, die das UEFA-Venue-Team beim Kontakt mit behinderten Fans der Nationalteams Unterstützung leisteten. Die Behindertenbeauftragten boten Hilfe an, um das Spieltagenerlebnis zu verbessern, darunter Reiseinformationen, Dienstleistungen am Spielort und praktische Ratschläge.

Die Behindertenbeauftragten der Mannschaften trafen sich am Vortag einer Partie mit den Nachhaltigkeitsbeauftragten der UEFA. Sie überprüften die Übersichtspläne zur Barrierefreiheit und kontrollierten das Transportangebot, die Parkplätze und die barrierefreien Sitzplatzbereiche, um die Fans optimal zu beraten.

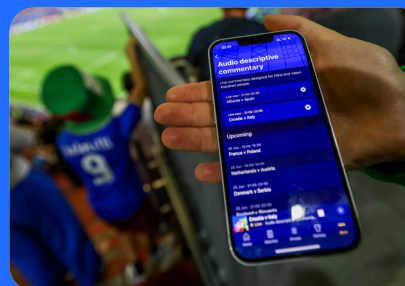
An jedem Austragungsort gab es zudem **30** Volunteers für Nachhaltigkeit, die an ihren Leibchen und dem darauf befindlichen Symbol für Barrierefreiheit erkennbar waren und bei barrierefreien Dienstleistungen Unterstützung boten.

### Eine Premiere für audiodeskriptive Live-Reportagen im Fußball

Audiodeskriptive Live-Reportagen bieten blinden und sehbehinderten Fans eine detaillierte Beschreibung der Partie, einschließlich der Position des Balls sowie der Körpersprache und der Mimik der Spieler. Die jeweiligen Kommentator/-innen sind speziell darauf geschult, alle Informationen über die wesentlichen optischen Aspekte der Partie zu vermitteln.

Blinde und sehbehinderte Fans auf der ganzen Welt erhielten bei allen **51** Spielen der UEFA EURO 2024 Zugang zu umfassenden audiodeskriptiven Live-Reportagen. Ein solches Angebot stand zwar schon bei vergangenen Turnieren zur Verfügung, doch diese EM-Endrunde war die erste Ausgabe, bei der Fans anhand einer Internetverbindung über die offizielle App der UEFA EURO 2024 unabhängig von ihrem Standort auf diesen Service zugreifen konnten.

Die EURO 2024 war die erste EM-Endrunde überhaupt, bei der dieser Dienst in den jeweiligen Sprachen der auf dem Rasen agierenden Mannschaften und in der Sprache des Ausrichterverbands verfügbar war.





**RAUCHVERBOT SOWIE GESUNDE SPEISEN UND GETRÄNKE**



**Verringerung des Tabakkonsums im Stadioninnern**

**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

Die UEFA setzte in den Stadien ein Rauchverbot um, informierte die Zuschauerinnen und Zuschauer anhand verschiedener Kommunikationskanäle und schulte das Stadionpersonal zur Umsetzung des Rauchverbots. Alle Volunteers wurden aufgefordert, Verstöße zu melden.



MASSNAHMEN

**Rauchverbot in allen Stadien**

**Botschaften zur Verbreitung des Rauchverbots**



**Gewährleistung eines Zugang zu gesunden Speisen und Getränken**

**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

Die UEFA stellte sicher, dass in allen Stadien und an allen Austragungsorten der EURO 2024 ein Angebot an gesunden Speisen und Getränken verfügbar war. Die Catering-Unternehmen waren angehalten, in den Personalbistros und Hospitality-Bereichen Speisen mit frischen, saisonalen Zutaten aus lokaler Produktion bereitzustellen, einschließlich vegetarischer und veganer Gerichte.



MASSNAHMEN

**Zusammenarbeit mit Partnern für ein gesundes Verpflegungsangebot**

**Gesunde Speisen für das Personal und Gäste**

**Lokale und saisonale Speisen**

**Vegetarische und vegane Optionen**



**100 %**  
der Stadien setzten das Rauchverbot um

Über **100**  
Botschaften zum Rauchverbot in allen Stadien

ERGEBNISSE

**ERGEBNISSE**

**100 %**  
der Stadien boten eine breite Auswahl an vegetarischen und veganen Speisen an

Breite Auswahl an **vegetarischen und veganen Speisen** verfügbar

**60 %**  
der Nahrungsmittel aus Deutschland







FÖRDERUNG KÖRPERLICHER BETÄTIGUNG



Aufruf zu körperlicher Betätigung und Bewegung

WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Die UEFA sprach eine Empfehlung zu aktiven Reisen aus und richtete eigene Routen für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Fahrradstellplätze an den Stadien ein. Das Personal erhielt jede Woche die Gelegenheit zu körperlicher Betätigung. Die Fanzonen und Stadien waren über Routen für Fußgängerinnen und Fußgänger und/oder durch öffentliche Verkehrsmittel miteinander verbunden. Gefördert wurden diese Transportmöglichkeiten durch eine klare Beschilderung in allen Austragungsstädten.



✓ Eigens eingerichtete Routen für Fußgänger/-innen

✓ Ausbau der Fahrradstellplätze



ERGEBNISSE

100 %  
der Stadien hatten  
eigens eingerichtete  
Routen für Fußgänger/  
-innen

Alle 10  
Stadien mit  
eigens eingerichteten  
Fahradstellplätzen

20 %  
der Zuschauer/-innen  
kamen zu Fuß oder  
mit dem Fahrrad zum  
Stadion





## BREITENSPIEL UND GESELLSCHAFT SOWIE WOHLTÄTIGKEIT UND PHILANTHROPIE



### Stärkung der Verbindung zum Breitenfußball und Unterstützung des Breitenfußballs

#### WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) wurden verschiedene Aktivitäten und Kampagnen entwickelt, um Breitenfußballvereine in die EURO 2024 einzubinden. Diese Aktivitäten fanden hauptsächlich in den Fanzonen statt, die als Plattform zur Bekanntmachung der Vereinsinitiativen dienten.

#### MASSNAHMEN



Nationale Klimaschutzinitiative für den Breitenfußball

Unterstützung der DFB-Vereinskampagne

Breitensportaktivitäten in den Fanzonen



### Unterstützung der Aktivitäten der UEFA-Stiftung für Kinder und der DFB-Stiftung

#### WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Es wurde Unterstützung für die Aktivitäten der UEFA-Stiftung für Kinder und der DFB-Stiftung im Rahmen der Initiative „10 000 Smiles“ und anhand anderer kultureller Projekte geboten. So erhielten benachteiligte Kinder die Gelegenheit, in die Turnieratmosphäre einzutauchen; zudem wurden im Rahmen der Stiftung Fußball & Kultur EURO 2024 Wohltätigkeitsprojekte finanziert.

#### MASSNAHMEN



Initiative „10 000 Smiles“

Von der Stiftung Fußball & Kultur EURO 2024 finanzierte Projekte



#### ERGEBNISSE

Spiele in den Fanzonen im Rahmen von „Fußball für alle“ und zur Integration von Geflüchteten in die Gesellschaft

Über **500** Vereine an den Aktivitäten in den Fanzonen beteiligt



#### ERGEBNISSE

Über **10 000** Tickets für benachteiligte Kinder und Jugendliche in allen zehn Austragungsstädten verteilt

**60** individuelle Kulturprojekte und **11** nationale Projekte erhielten Fördermittel



## UNSERE HANDLUNGSFELDER IM BEREICH GOVERNANCE

Die UEFA agierte bei all ihren Tätigkeiten transparent, verantwortungsbewusst und nachvollziehbar und setzte dafür an jedem Austragungsort entsprechende Nachhaltigkeitsmanager/-innen ein. Sie konsultierte ihre jeweiligen Interessenträger, unter anderem zu Risiken im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsaspekten und Menschenrechten. Als Teil der Good-Governance-Ziele beabsichtigte die UEFA, das Turnier unter Einhaltung internationaler Menschenrechtsnormen auszurichten und sich gleichzeitig im Zuge von Schulungen für Menschenrechte und Nachhaltigkeit einzusetzen. Es wurden Nachhaltigkeitskampagnen entwickelt, die Ergebnisse mit den gesetzten Zielen verglichen und die Auswirkungen des Turniers im Rahmen unabhängiger Studien bewertet.

  
Investitionen im  
Bereich  
Governance  
**EUR 930 000**

GOOD  
GOVERNANCE



Risikomanagement



Beschaffung



Transparenz



Rechenschaftspflicht

AUS- UND  
WEITERBILDUNG KOMMUNIKATION



Schulungen



Wissensaustausch



Berichterstattung



Kampagnen



Kommunikation

WIRTSCHAFT



Auswirkungen  
des Turniers



## RISIKOMANAGEMENT



### Identifizierung von Risiken und Ableitung von Mitigationsmaßnahmen

#### WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Die UEFA führte eine Menschenrechtsrisikoanalyse durch und veröffentlichte eine Menschenrechtserklärung. Darin waren die vier wichtigsten Verpflichtungen beschrieben: Barrierefreiheit, Vielfalt und Inklusion; keine Diskriminierung und kein Missbrauch; Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden; freie Meinungsäußerung.



Menschenrechts-  
risikoanalyse

Menschenrechts-  
policy

Menschenrechts-  
rat



## ERGEBNISSE

Abschluss einer **Menschenrechtsrisikoanalyse** im Mai 2023 nach Konsultationen mit Interessenträgern unter der Leitung von Deloitte

Unterzeichnung der **Menschenrechtserklärung** am 14. November 2023

Einrichtung eines **Menschenrechtsrats**



# WAHRUNG UND SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE

Im November 2023 stellten die UEFA und der DFB zusammen mit der Bundesregierung und den Behörden der Austragungsstädte die Menschenrechtserklärung für die UEFA EURO 2024 vor. Sie umfasste die Rahmenbedingungen für die Einhaltung und den Schutz der Menschenrechte während des Turniers.

Die Erklärung ist das Ergebnis der engen Zusammenarbeit zwischen der UEFA, dem DFB sowie den nationalen und lokalen Behörden. Ihr liegen Anregungen von Interessengruppen und Fachorganisationen für Menschenrechte wie dem Zentrum für Sport und Menschenrechte, der Allianz für Sport und Rechte, der Initiative der Interessenträger der EURO 2024 und dem Deutschen Institut für Menschenrechte zugrunde.

In der Erklärung wurden fünf wichtige Ziele umrissen.

### **Barrierefreiheit, Vielfalt und Inklusion**

Der Turnierveranstalter setzte alles daran, die Stadien, Arbeitsbereiche und das gesamte Fußball-Ökosystem für alle zugänglich zu machen. Zugleich sollten Vielfalt und Inklusion für eine Teilnahme aller Bevölkerungsgruppen gefeiert werden. Außerdem unterstützten die UEFA-Stiftung für Kinder und die DFB-Stiftung verschiedene Fußballinitiativen, die Kindern den Besuch der Partien ermöglichten.

### **Keine Diskriminierung und kein Missbrauch**

Die UEFA setzte sich umfassend dafür ein, alle Formen von Diskriminierung und Missbrauch zu verhindern und zu bekämpfen. Damit sollte während des Turniers vor Ort und online ein diskriminierungsfreies Umfeld geschaffen werden.

### **Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden**

Die UEFA EURO 2024 sollte zu einem sicheren und angenehmen Erlebnis für alle Beteiligten werden. Es wurden gesunde Speisen und Getränke angeboten und aktiv körperliche Betätigung gefördert.

### **Freie Meinungsäußerung**

Die UEFA EURO 2024 war eine Veranstaltung für alle. Alle Fans waren

eingeladen, ihre Lieblingsmannschaft zu unterstützen, gemeinsam zu feiern und ihre Meinung kundzutun.

### **Menschenrechtsrat**

Die UEFA hat einen Menschenrechtsrat für die EURO 2024 eingesetzt, um ihren Verpflichtungen im Zusammenhang mit den Menschenrechten noch besser nachzukommen. Dieser Rat bestand aus Vertreterinnen und Vertretern von Nicht-Regierungsorganisationen und entsprechenden Interessenträgern, darunter das Zentrum für Sport und Menschenrechte, Transparency International (Deutschland), Football Supporters Europe, die Allianz für Sport und Rechte, Reporter ohne Grenzen, Kick In und das Deutsche Institut für Menschenrechte. Er stellte fachliche Expertise bei Problemen mit Menschenrechten während des Turniers bereit, diente als zentrale Informationsstelle für alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit Menschenrechten, förderte Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Interessenträgern zum Austausch von Meinungen und bewährten Vorgehensweisen, beobachtete die operative Umsetzung von Richtlinien und Aktionen und gab entsprechende Empfehlungen ab. Ein unabhängiger Bericht wird im November 2024 veröffentlicht; darin wird die Arbeit des Rates überprüft und es werden Empfehlungen abgegeben, die für die UEFA EURO 2024 eingeführten bewährten Vorgehensweisen auszubauen.

### **Bewertung der möglichen Auswirkungen**

Alle Aktivitäten bei der UEFA EURO 2024 erfolgten in Übereinstimmung mit den international anerkannten Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und den Bestimmungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG).

Die potenziellen Auswirkungen auf die Menschenrechte wurden in vier Schritten bewertet:

- Zunächst wurden potenzielle Menschenrechtsrisiken und Gruppen von Rechteinhabern im Zusammenhang mit der UEFA EURO 2024 identifiziert und potenziell negative Folgen in der gesamten Liefer- und Wertschöpfungskette berücksichtigt.
- Dann wurden diese Rechte überprüft.
- Anschließend wurden Maßnahmen zur Mitigation der negativen Auswirkungen unter Berücksichtigung der verschiedenen Rollen und Akteure geplant.
- Zuletzt wurde beschrieben, wie den identifizierten Risiken begegnet und diesbezüglich Abhilfe geschaffen werden soll und wie die Umsetzung der Maßnahmen gegen Menschenrechtsverletzungen und deren Wirksamkeit überprüft wird, um sie gegebenenfalls anzupassen.





**BESCHAFFUNG UND TRANSPARENZ**



**Einführung nachhaltiger Beschaffungsprozesse**

**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

Die UEFA hat Nachhaltigkeitskriterien in ihrem Beschaffungsreglement berücksichtigt. Nach Möglichkeit wurden lokale Produkte und Dienstleistungen priorisiert. Darüber hinaus hielt die UEFA auf freiwilliger Basis die Bestimmungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) ein.



- Nachhaltigkeitskriterien
- Lokale Beschaffung
- Anwendung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG)



**Einrichtung transparenter Managementverfahren**

**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

Nach der Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in der Turnierorganisation wurden entsprechende Dokumente veröffentlicht. Diese Dokumente deckten alle in der ESG-Strategie des Turniers enthaltenen Handlungsfelder und Themen ab.



**Veröffentlichung der wesentlichen Dokumente im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit**



**ERGEBNISSE**

**100 %**

der Lieferanten mussten im Rahmen der Auswahlkriterien im Beschaffungswesen einen Lieferanten-Kodex unterzeichnen

**60 %**

des Personals vor Ort rekrutiert



**ERGEBNISSE**



**100 %**

der Dokumente zum Thema Nachhaltigkeit bei der EURO 2024 sind auf den Webseiten der UEFA öffentlich zugänglich





TRANSPARENZ



Einbeziehung aller Interessenträger der Veranstaltung

WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Teilnahme an entsprechenden Diskussionsforen und Zusammenarbeit mit Sponsoren bei Nachhaltigkeitsinitiativen.



- ✓ Diskussionsforen
- ✓ Sponsorenaktivitäten
- ✓ Turnierorganisation



20  
Diskussionsforen, bei denen die ESG-Strategie der UEFA EURO 2024 vorgestellt bzw. besprochen wurde

Über 150  
verschiedene Interessenträgern einbezogen

9  
Sponsoren an Nachhaltigkeitsaktivitäten beim Turnier beteiligt (Hisense, LIDL, Deutsche Bahn, Wiesenhof, adidas, Coca Cola, Vivo, Alipay, Deutsche Telekom)

88 %  
der Projekte mit Nachhaltigkeitsaspekten bei der Turnierorganisation

## EIN ANSATZ MIT ZAHLREICHEN INTERESSENTRÄGERN

Um ein wirklich nachhaltiges Vermächtnis zu hinterlassen, holte die UEFA vor der Entwicklung und Umsetzung der ESG-Strategie für die EURO 2024 bei allen wichtigen Interessenträgern Rückmeldungen ein. Aus der Zusammenarbeit mit den **10** Austragungsstädten gingen **120** Nachhaltigkeitsmaßnahmen für das Turnier hervor. Jede Austragungsstadt hob ihre eigenen Nachhaltigkeitsbemühungen hervor. Gleichzeitig unternahm die Bundesregierung zusätzliche Schritte, um die positive Wirkung des Turniers zu verstärken.

Alle Austragungsstädte setzten mindestens zehn Nachhaltigkeitsaktivitäten um:



### Nachhaltige und gesunde Speisen:

Es wurde eine Vielzahl gesunder Speisen angeboten, darunter vegane und vegetarische Optionen mit Produkten aus ökologischem Anbau und fairem Handel, um gesunde Ernährungsgewohnheiten zu fördern und einen Beitrag zu einer klimafreundlichen Ernährung zu leisten.

### Umweltfreundliche Verkehrsmittel:

Es wurden zusätzliche Stellplätze für umweltfreundliche Verkehrsmittel wie Leihfahrräder eingerichtet und die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln gefördert.

### Ökostrom:

Die Fanzonen wurden mit zertifiziertem Ökostrom betrieben, der aus erneuerbaren Energiequellen stammt, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu verringern und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

### Kostenlose Sonnencreme:

Besucherinnen und Besucher erhielten kostenlos Sonnencreme, um sich vor schädlichen UV-Strahlen zu schützen.

### Kostenloses Trinkwasser:

Es wurde kostenloses Trinkwasser bereitgestellt, um bei den warmen Temperaturen Dehydrierung zu vermeiden und die Anzahl an Plastikflaschen zu verringern.

### Barrierefreiheit:

In den Fanzonen hatten Besucherinnen und Besucher durch barrierefreie Zugänge, Podeste und Toiletten ein inklusives und barrierefreies Erlebnis.

### Inklusive Fußballturniere:

Es fanden inklusive Fußballturniere statt, um die Integration verschiedener Gruppen zu fördern und den Fußball als Instrument für sozialen Zusammenhalt zu nutzen.

### Sensibilisierung und Schutz:

Es wurden Schutzkonzepte zur Verhinderung von Vorfällen von Diskriminierung und zur Unterstützung von Betroffenen umgesetzt, um eine inklusive und respektvolle Veranstaltungsumgebung zu schaffen.

### Sportliche und andere Aktivitäten:

Es wurde ein vielfältiges Sport- und Aktivitätenprogramm angeboten, um die körperliche Betätigung und das Wohlbefinden zu fördern und einen aktiven Lebensstil zu unterstützen.

### Sichtbarkeit für vielfältige gesellschaftliche Inklusionsprojekte:

In den Fanzonen wurden vielfältige gesellschaftliche Inklusionsprojekte vorgestellt, um Vielfalt zu feiern und den Austausch über gesellschaftliche Themen zu fördern.







## RECHENSCHAFTSPFLICHT



### Umsetzung interner Governance- und Compliance-Regeln

#### WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Die UEFA hat während des gesamten Turniers nachhaltige Governance-Regeln durchgesetzt und damit für Transparenz und Rechenschaftspflicht gesorgt. Jeder einzelne Ablauf wurde akribisch dokumentiert, was umfassende Leistungsbeurteilungen durch die UEFA und ihre externe Prüfstelle erlaubte.



Schaffung und Umsetzung von Governance- und Compliance-Regeln

Ernennung von Nachhaltigkeitsmanager/-innen in den Austragungsorten

Zentrale Koordination aus dem Turnier-Hauptsitz in Frankfurt

Unterstützung durch das Team in Nyon



### Anwendung des UEFA-Systems zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Veranstaltungen

#### WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Die UEFA hat ein Verfahren zur externen Überprüfung des UEFA-Systems zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Veranstaltungen entwickelt und umgesetzt, mit dem sich sowohl Erfolge als auch Verbesserungspotenzial identifizieren lassen. Der Dachverband strebte danach, die höchsten Bewertungsstufen zu erreichen.



Anwendung des Verfahrens auf die gesamte Veranstaltung

Überprüfung durch Dritte

## ERGEBNISSE

100 %

der Austragungsorte mit Nachhaltigkeitsmanager/-innen

Good-Governance-Regeln angewendet

7

Nachhaltigkeitsmanager/-innen am UEFA-Sitz in Nyon exklusiv für das Turnier



## ERGEBNISSE



Die EURO 2024 erzielte **4 von 4** bei der Bewertung der Nachhaltigkeit im Rahmen des neuen UEFA-Rahmenwerks zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Veranstaltungen

Die UEFA konnte die Einhaltung der von DEKRA zertifizierten Leistungskennzahlen in **50 von 53 Kriterien (94 %)** nachweisen

# ÜBERPRÜFUNG DURCH DRITTE

Ziel der EURO 2024 war es, einen internationalen Maßstab für nachhaltige Sportveranstaltungen zu setzen. Gleichzeitig sollte auch die nachhaltige Entwicklung in Deutschland und Europa vorangetrieben werden.

Nachhaltigkeit wurde als ein zentraler Grundsatz im Ansatz des Ausrichters verankert. Daran orientierte sich in der Folge die Planung und Umsetzung des gesamten Turniers.

Zur Unterstützung führte die UEFA ihr System zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Veranstaltungen ein – ein transparentes Rahmenwerk, anhand dessen sich die Nachhaltigkeit von Veranstaltungen über alle Säulen der ESG-Strategie hinweg bewerten lässt. Im Rahmen des Systems wurden **53** Nachhaltigkeitskriterien geprüft und nach vier Bewertungsstufen klassifiziert: Standard, Bewährt, Fortgeschritten und Exzellent.

Die EURO 2024 war die erste UEFA-Veranstaltung, bei der dieses System eingesetzt wurde; sie erreichte die höchste Bewertungsstufe („Exzellent“). Die Ergebnisse wurden im Rahmen eines externen Audits validiert. Damit unterstrich die UEFA EURO 2024, wie wichtig es ihr war, neue Maßstäbe für nachhaltige Sportveranstaltungen zu setzen.

## UEFA-System zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Veranstaltungen: Informationen

Das UEFA-System zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Veranstaltungen bietet dem Fußball und Sportveranstaltern einen klar definierten Rahmen, um die Leistung im Bereich Nachhaltigkeit zu messen und künftige Verbesserungen anzustreben. Dank seiner flexiblen Struktur eignet sich das System für Veranstaltungen jeder Größenordnung, von lokalen Turnieren bis zu internationalen Meisterschaften.

Entwickelt wurde es nach umfassenden Konsultationen mit internen und externen Fachleuten sowie auf Basis der bewährten Vorgehensweisen der UEFA und der Richtlinien der OECD. Das System ermöglicht eine objektive Messung der Nachhaltigkeitsleistung.

Ab der Spielzeit 2024/25 kommt das System bei allen UEFA-Veranstaltungen zum Einsatz, um die Zusammenarbeit zwischen Austragungsstädten, Partnern und Interessenträgern sowie Innovationen zu fördern. Durch diese Initiative soll der Fußball ein bleibendes, auf Nachhaltigkeit beruhendes Vermächtnis hinterlassen.

**50**  
Kriterien erreicht

**3**  
Kriterien nicht erreicht



Die UEFA war besonders erfolgreich in den Bereichen Soziales und Governance. Im Bereich Umwelt wurden drei Kriterien unter den Punkten Abfallmanagement und Wasserverbrauch nicht erreicht.



**SCHULUNGEN UND WISSENSAUSTAUSCH**



**Schulung von Personal und Volunteers zu Richtlinien und Praktiken im Bereich Nachhaltigkeit**

**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

Die UEFA führte eine Reihe Schulungsaktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit durch, einschließlich Online-Schulungen für Personal, Volunteers und ausgewählte Dienstleister, um sicherzustellen, dass alle optimal vorbereitet waren. Es wurde ein umfassender Verhaltenskodex entwickelt und alle Mitarbeitenden am Turniersitz der EURO 2024 erhielten ein Reanimationstraining.

MASSNAHMEN



**E-Learning-Module im Bereich Nachhaltigkeit**

**Verhaltenskodex**

**Reanimations-training**



**Austausch mit Interessenträgern zu bewährten Praktiken und gewonnenen Erfahrungen**

**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

Vor und nach der UEFA EURO 2024 nahm die UEFA aktiv an zahlreichen Sportkonferenzen teil. Dort konnten Erfahrungen und bewährte Vorgehensweisen ausgetauscht und die Einbeziehung vieler verschiedener Interessenträger gefördert werden. Diese Veranstaltungen dienten als Plattformen für einen offenen und transparenten Dialog, der es der UEFA ermöglichte, über die wichtigsten Entwicklungen zu informieren und eine enge Verbindung zu allen Interessengruppen aufrechtzuerhalten.

MASSNAHMEN



**Teilnahme an Konferenzen**



**ERGEBNISSE**



**81 %**  
der Mitarbeitenden und Volunteers schlossen die Online-Schulung zu Nachhaltigkeit ab

**Verhaltenskodex umgesetzt**

**90 %**  
der Mitarbeitenden am Turniersitz absolvierten das Reanimationstraining

**ERGEBNISSE**



Über **2 000**  
Personen erreicht bei mehr als **20**  
Konferenzen



**BERICHTERSTATTUNG UND  
KOMMUNIKATION**



**Veröffentlichung eines ESG-  
Berichts im Nachgang des Turniers**

**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

Die UEFA stellte diesen umfassenden ESG-Bericht mit detaillierten Informationen zu den Initiativen und Ergebnissen im Bereich Nachhaltigkeit bei der EURO 2024 zusammen.



**ESG-Bericht zur EURO  
2024** am 1. November  
2024 veröffentlicht

ERGEBNISSE



**ESG-Bericht**



**Kommunikation von Nachhaltigkeit  
und erzielten Ergebnissen beim Turnier**

**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

Alle Interessenträger wurden aktiv informiert, was beim Turnier im Bereich Nachhaltigkeit unternommen wurde. Zur Beurteilung der Auswirkungen des Turniers wurde die Berichterstattung der Medien über die Aktivitäten beobachtet.



**79**  
Posts in den sozialen  
Medien und sechs Artikel  
auf UEFA.com

**17,3 Mio.**  
Ansichten der Kampagnen zu  
Nachhaltigkeit in den sozialen  
Medien

ERGEBNISSE



**Aktive  
Kommunikation**

**Medien-  
beobachtung**



 **KAMPAGNEN**



Durchführung einer Kampagne zu Nachhaltigkeit

**WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT**

Es wurde eine gezielte Kommunikationskampagne durchgeführt, mit der die wichtigsten Nachhaltigkeitsbotschaften (Inklusion, Umwelt) vor allem durch die Kampagne #FootbALL und den 4R-Ansatz unterstrichen wurden. Die Kampagne lief von Mitte Juni bis Ende Juli und umfasste Werbung auf den LED-Werbebanden, Posts in den sozialen Medien und Online-Artikel.



**Kommunikationskampagne**



**ERGEBNISSE**



**5,4 Mrd.**  
Menschen mit der Kampagne #FootbALL und dem 4R-Ansatz erreicht

- VERRINGERN**
- WIEDERVERWENDEN**
- RECYCELN**
- WIEDERVERWERTEN**

**231**  
Gebiete mit der Kommunikationskampagne erreicht

Die Menschen wurden durch Werbung, auf LED-Werbebanden und Großbildschirmen erreicht



## ESG-FÖRDERUNG BEI DER EURO 2024

Ein Schlüsselaspekt der ESG-Strategie für die EURO 2024 war die Umsetzung eines sorgfältig definierten Kommunikationsplans. Damit konnte die Öffentlichkeit für die verschiedenen Programme und Aktivitäten sensibilisiert werden.



### Durch #FootbALL zum Handeln inspirieren

Die Kampagne #FootbALL zur Feier von Vielfalt und Inklusion im Fußball wurde während der EURO 2024 im Rahmen eines 30-sekündigen TV-Spots, auf den LED-Werbebanden und den Großbildschirmen im Stadion beworben. Sie erreichte mehr als **100 Millionen** Zuschauerinnen und Zuschauer in über 50 Ländern weltweit pro Spieltag. Es wurden zehn #FootbALL-Posts in den sozialen Medien veröffentlicht, die knapp **500 000** Ansichten und **10 000** Engagements generierten.



### Verbreitung der Botschaft in den sozialen Medien

Während des Turniers wurde eine umfassende Kampagne in den sozialen Medien durchgeführt, in der verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte hervorgehoben wurden. Sie trug dazu bei, ein globales Publikum für die wichtigsten Botschaften zu sensibilisieren und die Fans zu motivieren, nachhaltige Verhaltensweisen anzunehmen. Dazu wurden während des Turniers insgesamt **79** Posts veröffentlicht, die mehr als **17,3 Mio.** Mal aufgerufen wurden.



### Verringern, wiederverwenden, recyceln, wiederverwerten

Kreislaufwirtschaft an Spieltagen wurde durch den 4R-Ansatz unterstützt; das Ziel war es, die produzierten Abfallmengen zu reduzieren und Produktlebenszyklen zu maximieren. Auf den LED-Werbebanden in den Stadien wurden Botschaften eingeblendet, mit denen die Fans aufgefordert wurden, ihre Becher wiederzuverwenden und richtig zu recyceln.



### Weitere Informationen auf UEFA.com

Ab Mitte Juni wurde auf UEFA.com eine Reihe von Artikeln veröffentlicht, mit denen Fans und Interessenträger über die Nachhaltigkeitsbemühungen bei der EURO 2024 informiert wurden. Thematisch reichten diese Artikel von einem Überblick über die Nachhaltigkeitsstrategie bis hin zu detaillierten Berichten nach dem Turnier. Sie boten wertvolle Einblicke in die Umsetzung der UEFA-Initiativen und ihre Wirksamkeit. Zu den verschiedenen ESG-Bereichen wurden insgesamt sechs Artikel veröffentlicht, die insgesamt **54 100** Seitenaufrufe generierten.





## AUSWIRKUNGEN DES TURNIERS



### Veröffentlichung einer Studie zu den Auswirkungen des Turniers

#### WAS DIE UEFA UNTERNOMMEN HAT

Im August 2024 hat die UEFA einen Turnierrückblick veröffentlicht, der auch einen eigenen ESG-Abschnitt mit ersten Informationen aus diesem Bereich enthält.

Darüber hinaus hat Nielsen Sports ebenfalls im August 2024 eine unabhängige Studie veröffentlicht, in der die positiven wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen auf das Ausrichterland und die Austragungsstädte hervorgehoben werden.

Zudem hat das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) eine Evaluationsstudie in Auftrag gegeben, in der unter der Leitung der Universität Bielefeld und der Deutschen Sporthochschule Köln die ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit des Turniers untersucht werden.



**UEFA EURO 2024 – Turnierrückblick**

**Daten und andere thematische Informationen an Nielsen Sports zur Veröffentlichung der Studie zu den Auswirkungen des Turniers („Host Country Impact Study“)**

**Daten und andere thematische Informationen für die vom Bundesministerium des Innern und für Heimat in Auftrag gegebene Evaluationsstudie**



## ERGEBNISSE

Veröffentlichung des **Turnierrückblicks auf die EURO 2024** im August 2024

Veröffentlichung der **Studie zu den Auswirkungen des Turniers** („Host Country Impact Study“) von Nielsen Sports im August 2024

Veröffentlichung der **Evaluationsstudie der UEFA EURO 2024** im November 2024





## **Herausgeber**

Union des Associations Européennes de Football (UEFA)

## **Verantwortlich**

Michele Uva, UEFA-Direktor für soziale und ökologische Nachhaltigkeit

## **Berichtskoordinatorin**

Serena Tigani, UEFA-Spezialistin für soziale und ökologische Nachhaltigkeit

## **Beiträge**

Laetitia Cavin, Nicoletta Flutti, Iris Hugo-Bouvier, Sara Holmgren, Valentina Miotti, Presilia Mpanu-Mpanu, Monica Namy, Vincent Reulet, Nina Seibert, Tim Thormann, Josephine Thury, Filippo Veglio, Hugo Viseu

## **Redaktion, Gestaltung und Layout**

Touchline

## **Rückfragen oder Rückmeldungen:**

UEFA-Division für soziale und ökologische Nachhaltigkeit

+41 848 00 27 27 | [sustainability@uefa.ch](mailto:sustainability@uefa.ch)

Nyon, November 2024





UEFA  
**EURO2024**  
GERMANY

**UEFA**

Route de Genève 46  
CH-1260 Nyon 2  
Schweiz

✉ [sustainability@uefa.ch](mailto:sustainability@uefa.ch)

☎ +41 848 00 27 27

[de.uefa.com/sustainability](https://de.uefa.com/sustainability)